

Magnetic Field 1

Verzeichnis

Kapitel 1.....Zurück zu denn Wurzeln.

Kapitel 2.....Naturkonstanten.

Kapitel 3.....Was ist die Mathematik und Physik ?.

Kapitel 4.....Schwarzes Loch. Warum ein Magnetfeld und kein Wurmloch?

Kapitel 5.....Antimaterie und dunkle Materie ?.

Kapitel 6.....Schwarze Löcher sind nicht so wie man Glaubt.

Kapitel 7.....Was ist der Unterschied zwischen der Sonne und einem schwarzem Loch?.

Kapitel 8.....Was ist denn jetzt ein schwarzes Loch?.

Kapitel 9.....Was ist Magnetismus ?

Kapitel 10.....Die TOV (Tolmann Oppenheimer und Volkoff)Gleichung.

Kapitel 11.....Was ist eine Massendichte bzw. Größe?.

Kapitel 12.....Was ist der Schwarzschild Radius?.

Kapitel 13.....Das Antigravitationsrad.

Kapitel 14.....Dieses Buch soll im Gegensatz zu seinem Vorgänger nicht nur eine These beschreiben.

Kapitel 15.....Elektrodynamik.

Kapitel 16.....Was ist Antimaterie und dunkle Materie?.

Kapitel 17.....Magnet statt Masse.

Kapitel 18.....Ist Lichtgeschwindigkeit nun eine Naturkonstante oder nicht?.

Kapitel 19.....Sind nun schwarze Löcher alles fressende Materie, oder nicht?.

Kapitel 20.....Ich möchte hier zu Verstehen geben.

Kapitel 21.....Das magnetische Feld vom schwarzen Loch.

Kapitel 22.....Glaube vs. Erkenntnis.

Kapitel 23.....Ist nun das schwarze Loch ein Abfluss oder nicht?

Kapitel 24.....Oortsche Wolke.

Kapitel 25.....Was stimmt nun ?.

Kapitel 26.....Es bliebe.

Vorwort

Dieses erste Buch von 2 befasst sich nicht mit der Idee, was schwarze Löcher sind. Und was Einstein darüber gedacht hätte. Sondern befasst sich mit den Fakten. Die mit der Mechanik erklärbar sind. Das Buch bringt lediglich verständliche Fakten vor, auf Basis des erlernten Berufes und auf Erfahrungen beruht. Und nicht auf Formeln und Theorien. Ich will dem Leser ein Verstehen, aber nicht das Glauben vermitteln. Einstein wird an mancher Stelle als Betrüger und Dieb von Ideen bezeichnet.

Aber seit wann ist es ein Verbrechen, Fakten zu sammeln. Und Schlüsse aus ihnen zu ziehen ? Dies war auch ein Grund, warum Einstein für die Relativitätstheorie kein Nobelpreis erhielt. Denn seine Theorie beruhte nur auf Schlussfolgerungen von Arbeiten vorher gegangener Physiker und Mathematiker. Sein Vortrag 1905 war nur eine Zusammenfassung dieser Schlussfolgerungen die von einem zuhörendem Physiker nach seiner Untersuchung als Richtig erkannt wurde. Dass Einsteins Arbeit zur Relativität anklang fand.

Hat dieser nur Max Planck zu verdanken. Denn dieser erkannte die Idee der Schlussfolgerungen. Das Buch befasst sich nicht mit einer Idee. Sondern beruht klar auf dem Konzept, der Quantenphysik. Dass ein Phänomen nicht nur eine Ursache haben kann. Sondern, dass auch ein anderer Faktor in Betracht gezogen werden muss. Denn schließlich findet man auch in der Mechanik immer neue Dinge raus, wie dass magnetische Felder auch Einpolig sein können. Sind nun schwarze Löcher reine Massendichten wie man sie kennt, aus der Materialforschung. Länge Breite Höhe und Dicke, sowie der bekannten Zusammensetzung? Oder sind sie eine unbekannte Dichte, die auch ein reines Magnetfeld sein könnte.? Wenn die Quantenphysik diese Betrachtungsweise nicht in Möglichkeit ziehen würde, wäre es keine Quantenphysik. Dieses Buch wird Klären, wie unsere Gravitation mit der des schwarzen Loches zusammenhängt. Denn Magnetfelder sind der essenzielle Bestandteil von Gravitation und Masse. Und welche Wirkung dies auf uns hat. Mit dem Hubble Weltraumteleskop weiß man erst seit etwa 30 Jahren, dass die schwarzen Löcher keine Theorie sind. Und man bis heute nur Vermutungen darüber anstellt. Ob jedes Sonnensystem ein schwarzes Loch besitzt oder nicht?. Wenn wie nach meiner Theorie die schwarzen Löcher Magnetfelder sind! Dann hat jedes Sonnensystem einen magnetischen Kern.

Dies würde klar die alte Theorie der schwarzen Löcher in Frage stellen.

Und was ist Lichtgeschwindigkeit und Überlichtgeschwindigkeit?. Das Buch wird Gnadenlos aufdecken, welches Schicksal uns erwartet. Denn das Universum wird sein Überleben immer über unseres Stellen. So muss es für seine Neuordnung, Sonnensysteme vernichten. Um seine Bewegung von Materie zu erhalten. Ich werde in diesem Buch auch klar zu Verstehen geben. Dass wir nichts weiter sind, als die Reaktion zweier magnetischer Felder.

Kapitel 1

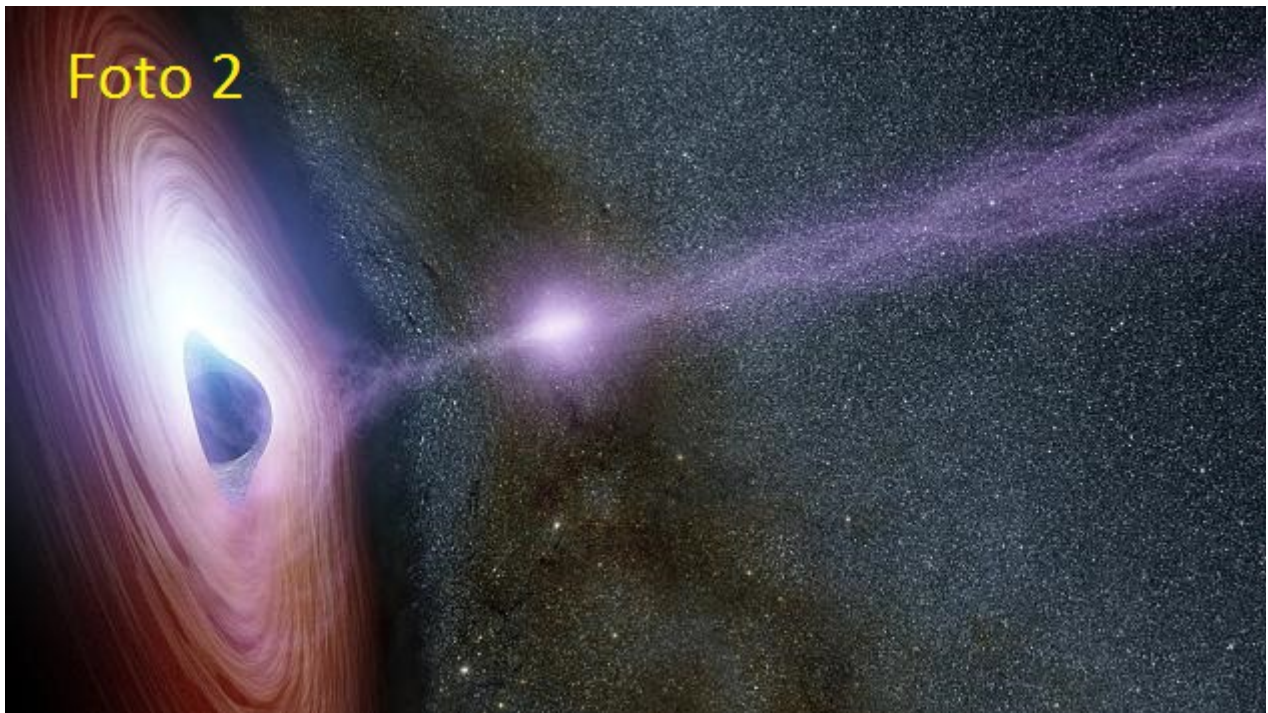
Zurück zu den Wurzeln!

„ Das größte Problem in der Wissenschaft, ist die Fantasie der Mathematik“.

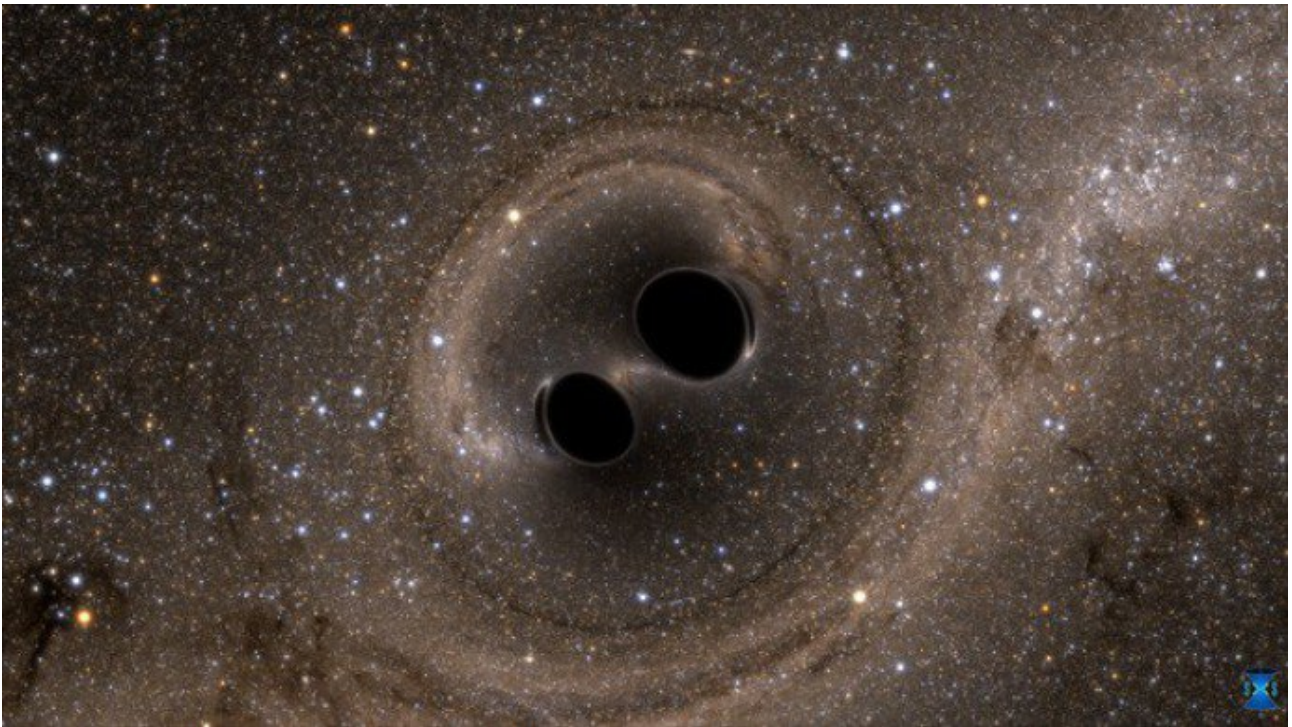
Dies trifft genau denn Punkt zwischen der Theorie eines Theoretikers. Und der des Anwenders einer Sache, oder geforderten Mechanik. Die Mathematik sollte der Diener der Mechanik sein, und helfen Probleme zu lösen. Stattdessen. Bringt sie mehr Fragen als Antworten.



In diesem Buch will ich einen eindeutigen Beleg, für meine These da legen. Das Foto zeigt drei schwarze Löcher bei seiner Verbindung. In der klassischen Idee, geht man ja von der Theorie aus. Dass schwarze Löcher Materie verschlingen. Und dass sich diese Löcher nur Verbinden. Weil sie in ihrer Rotation gegensätzlich sind. Sowie das dies in einem sogenannten unsichtbaren Band zueinander stehen. Und sie sich wie einem Tanz um sich bewegen. In meiner These gehe ich ja wie der Betrachter weiß, davon aus. Dass schwarze Löcher nur Magnetfelder sind. Die durch Belastung oder Hitze ihre magnetischen Pole verlieren. Wäre die Fusion der Felder eine materielle Form! So wäre nicht nur eine Gravitationswelle zu sehen, sondern auch eine Materie Entladung die Material in denn Raum schleudern würde. Somit wäre an diesem Punkt dann Bewiesen, dass schwarze Löcher Massendichten sind und keine Felddichten.



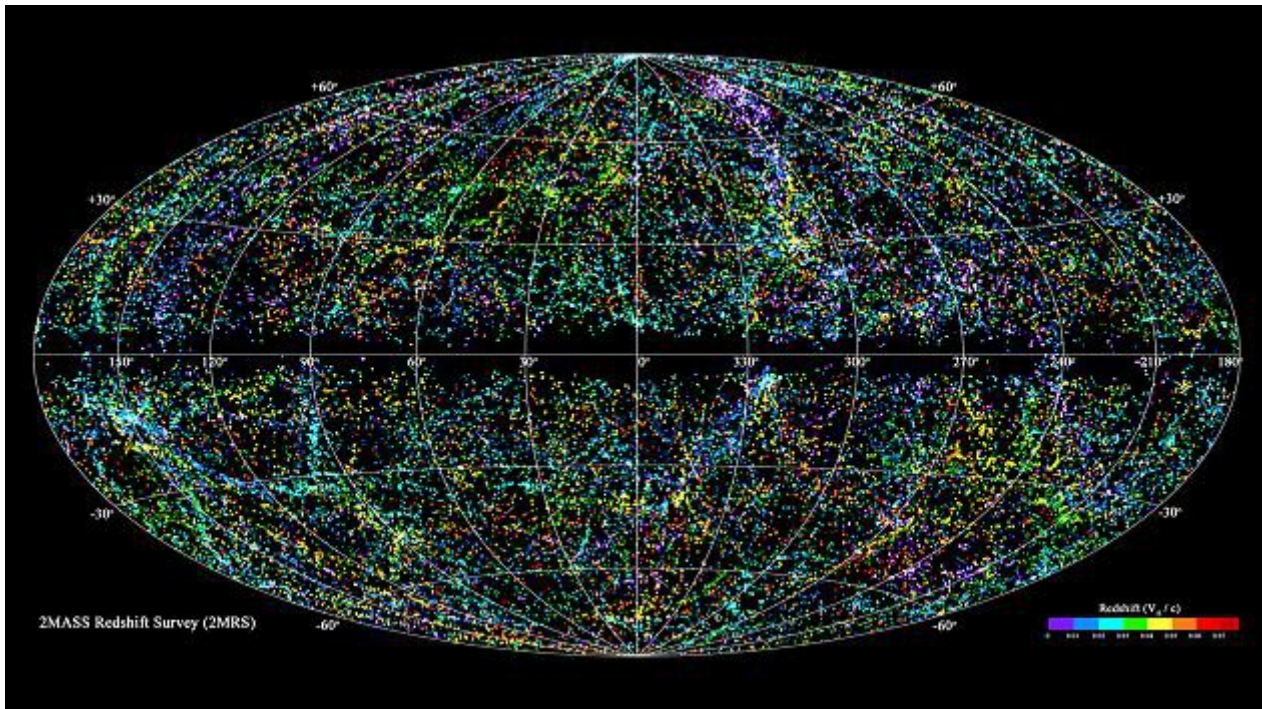
(In Foto Zwei. Hier wird eine Entladung bzw. Die Polarisierung eines Magnetfeldes deutlich) Der Magnet selbst verliert zwar nicht an Anziehungsfähigkeit. Aber die Pole ändern sich so, dass diese nicht mehr die selbe Anziehung ausüben. Verliert ein Magnet sein Feld, so kann dieses durch einen stärkeren Magneten wider in seine Richtung gebracht werden. Also kann durch eine stumpfe Einwirkung einer Energie, ein Magnet De polarisieren. Oder ein Metall durch Schlageinwirkung, an magnetischer Kraft gewinnen. Bis zur seiner Veränderung der Moleküle und bis hin, zur seiner Erhitzung. Doch Warm flüssiges Metall, ist nicht Magnetisch. Erst wenn es einen bestimmten Kältepunkt erreicht. In diesem Buch befasse ich mich damit, dass diese Magnetfelder sich aufgrund der Tatsache anziehen. Weil eines der beiden Magnetfelder jeweils immer eines der Schwächeren ist. Foto.



Dass stärkere Schluckt nicht nur das schwächere Feld. Sondern es Richtet dieses Neu aus. So entsteht ein neues Feld. Dies wäre zu Messen mit der Hawking Strahlung. Die auch die De Polarisierung umfasst. Die dunkle Materie ist ein De polarisiertes Feld. Dass zwar keine Anziehungskraft hat. Aber verhindern kann, dass Materie in dieses Eindringt. (Anmerkung: Neuste Forschungen weisen darauf hin, dass es Magnetpole gibt die nur über einen Pol verfügen. Jetzt zu behaupten, dass es sich bei der dunklen Materie um ein solches Feld handeln könnte! Wäre übertreiben). Ein Indiz ist die Hintergrundstrahlung die selbst das Licht nicht Durchdringen kann und somit an diesem Horizont Reibungshitze erzeugt. Wie bei einem schwarzen Loch. Die Frage sollte sein. Kommt Licht nicht aus dem schwarzen Loch raus. Oder geht es gar nicht erst Hinein?

Erst ein entsprechend großes Feld, Größer als der Attraktor wäre in der Lage ein De polarisiertes Feld neu zu Ordnen. Um ein Zusammenziehen des Universums zu ermöglichen. (Die big RIP Theorien.) Dieser Attraktor greift sich jene Sonnensysteme, deren Magnetfelder entweder zu Schwach sind. Oder im versiegen stehen. Dieser Attraktor Polt jedes geschluckte schwarze Loch wieder um. So das dieses zu einem Felddichte wird. Und somit die Grundlage für einen neuen Urknall schaffen kann. Die Materie wird also nicht wie oft gedacht in einem Kern gesammelt. Sondern als Ergebnis von Spannung auf einen Rotationskern erzeugt. Aharonov-Bohm Effekt. Denn die Materie ist egal wie Groß, der unbekannte Raum immer Umfangreicher. Also immer nur 5 % der gesamt Größe des Universums. Wer einen Beweis für diese These Sucht? Soll sich unsere schwarzen Löcher mal aus meiner Perspektive ansehen, oder mal versuchen seine Betrachtungsweise bezüglich des Glaubens zur Seite schieben. Hier wird keine Materie vernichtet. Sondern nur neu geordnet. Eine solche Kompression wie der große Attraktor zum Beispiel, wäre eine Erklärung für eine ständige Neuordnung des gesamten Universums.

Dem nach, muss eines der dunklen Materie Felder mal der Ursprung unseres Urknalls gewesen sein.



Erde und Mond. Wird die Entfernung größer ?

Also die Entfernung von Erde und Mond wächst 38.2 Millimeter pro Jahr. Wachstum der Erde 380 Millimeter also 38 Zentimeter alle 2 Jahre. Also eine Vergrößerung der Fläche zu seinem Wachstum. Bei einer Strecke von rund 150 Millionen Kilometer zur Sonne. Ergibt bei einer Wachstumsrate der Erde eine wachsende Entfernung zur Sonne 4 mal 19 Meter. Also 76 Meter, alle 4 Jahre. Dies ist nur eine Rechnung, die sich aus der Triangulations- Rechnung der Distanz Sonne Erde ergibt. Betrachtet man denn Wert aus der Antike zu Heute. So besteht eine Differenz von 325 Metern. Setzt man Voraus, dass die Wachstumsrate immer 19 Zentimeter pro Jahr betrug. So müsste die Erde vor 2000 Jahren erheblich kleiner gewesen sein, als 39.750 km im Durchmesser . Also etwa 33.000 Kilometer etwa im Durchmesser betragen. Also wenn man den Wert 325 durch 2000 Teilt. So ergibt sich der Wert 2.5 Millimeter. Dass heißt, dass bis in die Neuzeit, der Entfernungswert um wenige Millimeter gestiegen sein muss. Um heute den Wert 38,2 Millimeter von Erde und Mond zu betragen. Berechnet man die Bremsung unseres schwarzen Loches in seiner Rotation. Sinkt die Anziehungskraft dieses Magnetfeldes. Und die umliegende rotierende Masse wird wegen des Drehmomentes eine relative Geschwindigkeit aber nicht seine Dichte Zunahme halten.(Anmerkung: Berechnet man den Wert von 19 Zentimeter im Jahr auf 65 Millionen Jahre zurück. Wie Groß wäre dann die Erde damals gewesen?)

Effekt ist das die umliegenden Körper versuchen durch Ausdehnung ihrer Masse den Drehmoment zu halten. Der Mond hat keine rotierende Masse. Aber er hat Gase, und seit neustem weiß man. Dass Wasser aus dem Mond entweicht.(Früher dachte man, dass nur wenig Wasser auf dem Mond

vorhanden sei). Neuste Messungen zeigen aber, dass sich extrem viel Wasser auf dem Mond befindet. Und somit auch eine Menge Helium 3. Denn aus Wasser lassen sich verschiedene Gase wie Wasserstoff, Sauerstoff oder Helium gewinnen. Das Vakuum des Raumes, das sich immer mehr auf den Körper Mond auswirkt. Zieht durch Unterdruck die Gase, und das Wasser aus seinem Kern. Diese Geschwindigkeit mit der dieses passiert. Wäre ein Maßgeber zur Errechnung zum Zerfall der Wechselwirkungskräfte der verschiedenen Körper. Bezieht man die Zahl der Antiken Rechnung auf die heutige Rechnung. Ähnlich wie mit dem Antaris. So müsste sich unser Magnetfeld allmählich ändern. Und Massenzunahmen in Form von Dichten messbar sein.

Also das die Erde kontinuierlich 190 Millimeter im Jahr wächst also 38 Zentimeter alle 2 Jahre wächst. Stimmt dies nicht? So müsste unser schwarzes Loch eine kontinuierliche Rotationsgeschwindigkeit haben die nicht abnimmt. So sollte die Erde heute, ein und vierzigtausend neunhundert fünfundsiebzig Kilometer im Umfang betragen. Also in seiner Größe, von $510.100.000 \text{ km}^2$ nicht stimmig sein. Es müssten dann Tausend Kilometer in seiner km^2 dazu gerechnet werden. Berechnen Sie die heutige Größe unseres Planeten um 65 Millionen Jahre zurück. So kennen sie die Größe unseres damaligen Planeten. Wenn sie da auf ein Untermaß kommen. So ist es zwingend zu an zu nehmen. Dass unsere Entfernungsvergrößerung ein Phänomen der Neuzeit ist. Und proportional zu nimmt.

Kapitel 2

Die Naturkonstanten.

Die Konstanten der Natur in seiner Geschwindigkeit ist nach unserem Wissen, etwa Dreihunderttausend Kilometer pro Sekunde. Wäre eine Überlichtgeschwindigkeit möglich. So wäre die Naturkonstante mehr als Dreihunderttausend Kilometer pro Sekunde, und würde es sicher machen. Dass die Lichtgeschwindigkeit von seinem Raum, und nicht von seiner Geschwindigkeit abhängig ist. So muss die Lichtgeschwindigkeit eine Unschärfe haben, die man vergleichen kann. Mit der relativen Unschärfe aus der Quantenphysik. So wie von Werner Heisenbergs Theorie der relativen Unschärfe. Ist Überlichtgeschwindigkeit nun eine unnatürliche Konstante? Oder nur ein Beleg dafür, dass die Lichtgeschwindigkeit doch nicht Dreihunderttausend Kilometer pro Sekunde beträgt? Wäre die Geschwindigkeit höher als die Einstein Naturkonstante. So wäre die Relativität im wahrsten Sinne des Wortes nur Relativ! Relativer geht es nicht mehr!. Für die Mechanik würde sich zwar in diesem Punkt nichts ändern. Denn der größte Teil der Mechanik, beruht noch immer auf denn Newton Gesetzen und dem Relativitätsprinzip. Einstein hat was dies betrifft, nur wenig zur Mechanik bei getragen. Einsteins Erfolg beruhte lediglich darauf. Dass er die Masse in Energie, und Energie in Masse genau definiert hat. Also die Elektrodynamik in das Relativitätsprinzip zu fassen. Hierzu kann ich nur das Buch von Konstantin Meyl „Widerspruchsfreie Elektrodynamik“ empfehlen.

Kapitel 3

Was ist Mathematik und Physik?

Der Großteil der Menschen denken wohl. Wozu Mathematik nötig ist?. Jeder weiß, dass Er nur einen Bruchteil der Formeln benötigt. Die Er in der Schule gelernt hat. Auch Lehrlinge vergessen Schnell die Tabellen und ihre Formeln. So spricht lediglich die Erfahrung, und ein differenzielles Wissen seiner Verhältnismäßigkeit aus dem Gesellen. Die Formeln usw. gehen verloren. Die Physik und Mathematik ist der Versuch Theorie und Praxis in Formeln zu fassen, die in der Mechanik Anwendung findet. Die man als theoretische Analyse und Verbindung mit der Forensik bringt. Also Physik, und der Mathematik die wie die Philosophie Varianten reich in seiner Interpretation ist. Aber in seiner Tatsächlichkeit nur in seiner grundlegenden Aussage stimmig ist. Also die Dinge die in der Mechanik relevant sind. Ein Prinzip bleibt immer ein Prinzip. Es ist in seiner Ausführung tatsächlich. In der Mathematik und Physik versucht man hier eine Erläuterung seines Verhaltens zu finden. Ähnlich wie bei dem Begriff der Ökonomie ist hier der Begriff „Ökonomisches Prinzip“ immer in zweierlei Arten zu betrachten. Zum einen die biomechanische Ökonomie. Die in seinem Wesen auf dem Wert von π 3,14 beruht. Zum anderen die mechanische Ökonomie. Die die Wechselwirkung von Drehmoment Leistung Reibungskraft und Verlust sowie des Dreherhaltungsmoment von Energie beschreibt.

Kapitel 4

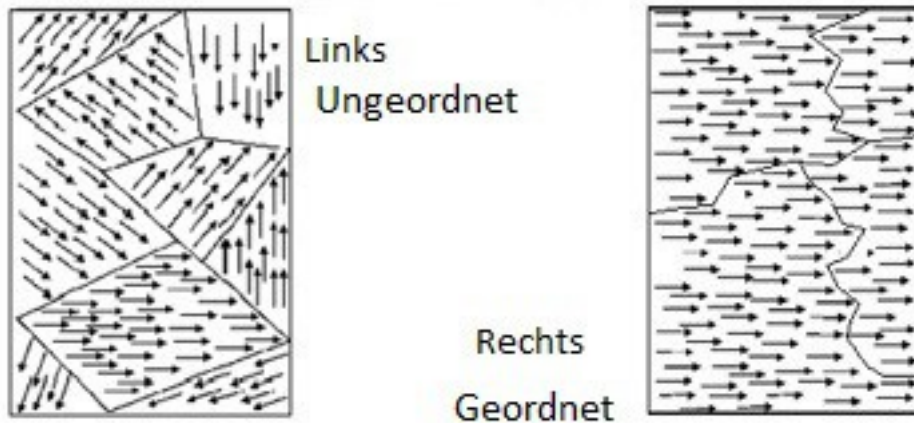
Schwarzes Loch. Warum ein Magnetfeld und kein Wurmloch?

Seit der Entdeckung durch die Einstein Relativität, dass es schwarze Löcher wirklich gibt bzw. geben könnte. Und nicht nur eine Theorie ist, seit etwa 30 Jahren. Musste hier nur noch der Beweis angetreten werden. Seit Neunzehnhundert Achtundsechzig. (Durch die Entdeckung zweier Radiotechniker, dass schwarze Löcher Messbar sind. Aber erst seit Hubble weiß man Definitiv. Dass sie existieren und keine Theorie sind. (Einstein hätte sich gefreut). Aber erst seit 2006 kann man genaue Untersuchungen in diesem Falle machen. Der größte Kritiker der schwarzen Löcher, war Einstein selbst. Denn er konnte weder Beweisen noch widerlegen, dass schwarze Löcher Materie verschlingen würden, oder nicht?. Er konnte nicht mal Beweisen, dass Sie da waren. So endete Einsteins Arbeit über schwarze Löcher in dem bekannten Aufsatz. „Einsteins Eselei“.

In denn Siebziger Jahren, Veröffentlichte Stephen Hawking die Theorie. Dass es schwarze Löcher nicht so gäbe wie man glaubt, sie Verstanden zu haben. Bis Heute wird darüber in der Fachwelt diskutiert. Einer seiner Belege war die Hawking Strahlung.

Was aber genau ist ein Magnet bzw. ein Magnetfeld ? Die bekannteste Form eines Magneten ist der Magnet an einer Pinnwand. Mit einem Plus und minus Pol. Zerschlägt man diesen Magneten, so Ändert diese seine Polung. So dass jedes Stück dieses Magneten ein eigenes Feld von Plus und Minus aufbaut. Es

ist aber auch so. Dass Magneten ihre Polung verlieren durch Belastung. Und somit Schwächer werden können. Dies Kann durch Belastung, Schlageinwirkung oder Reibung wie in einem Magnetantrieb geschehen. Ähnlich wie die Zusammensetzung der Moleküle ein Metall Härter oder Flexibler machen können. So kann eine ungeordnete Anordnung von Molekülen dazu führen dass das Metall nicht sonderlich Belastungsfähig ist. Genau wie bei einem Magneten.



So ist es auch möglich. Dass der Magnet aufgrund seiner Belastung zwar nicht das Feld verliert. Aber die Pole sich so neu Ordnen, dass sie an Leistungsfähigkeit verlieren. In der Elektrotechnik, kann man zwar einen Magneten wieder Reaktivieren, durch ein stärkeres Magnetfeld. Aber bei einer Größe eines schwarzen Loches, wäre dies Unmöglich. Es würde dann nach seinem Verbrauch ein ungeordnetes Feld übrig bleiben, dass man Messen kann.

Wäre die Gravitation kein wechselwirkendes Ergebnis zweierlei Magnetfelder, so würde Tatsächlich bei einer Rotation von 1600 kmh die Masse auf der Erde in denn Raum geschleudert werden. Wie es von einigen Beschrieben wird. Da aber ein magnetischer Kern in unserer Erde sich auswirkt, und dieser schneller Rotiert wie sein Mantel. Zieht dieses Magnetfeld nur bestimmte Atome an, die sich in Wechselwirkung mit dem Feld befinden. Bestimmte Gase die nicht auf das Feld reagieren. Steigen nach oben. Da die Dichte zu schwach ist, um von unserem Feld gehalten zu werden. Oder sie Verdrängen wie Inertgase denn Sauerstoff nach oben. Da diese Gase schwerer sind als Sauerstoff.

Ich kann also Menschen verstehen, die die Messungen der heutigen Zeit und ihre ständigen Neuentdeckungen als Unwissen bzw. Widersprüchlichen Erkenntnissen deuten. Man muss aber auch Verstehen. Dass man erst seit etwas über 50 Jahre genauere Untersuchungen tätigen kann. Und das viele Wissenschaftler der heutigen Zeit Dinge messen, mit denen Sie nichts anfangen oder nur Fragwürdig zuordnen können. Stellen sie sich vor, was es Heißen würde. Dass wenn eine Gruppe von Wissenschaftlern zu geben würde. Dass Sie einen Arsch voller Messungen haben. Aber diese in ein Bild zu fassen, nicht Möglich sei. Denn schließlich wollen die normalen Denker ein passendes Bild eines Universums. Und nicht die Aussage. „Wir Wissen es nicht genau“ oder „Wir haben nur bessere Bilder und Messungen, und sonst nicht

viel“. Was würde der Durchschnittsmensch darüber Denken?.

Also Rekapitulieren Wir. Erstens. Die schwarzen Löcher sind Kinetisch nichts weiter als eine Bohrung. Nimmt man denn Umstand aus der Thermodynamik heraus. Dass Bohrer verglühen oder Brechen. Bleibt nur die Materialaufnahme bis zur seiner Bremsung. Zweitens. Ist ein schwarzes Loch keine alles fressende Materie Vernichtung. Sondern lediglich seine Neuordnung. Veränderung seiner Gestalt, aber Erhalt seiner Information. Ähnlich der Moleküle bei einer Bohrung. Verändert sie lediglich die Form, aber nicht seine Zusammen-setzungs Information. Drittens, der Drall eines Bohrers wird gegen ein Magnetfeld ausgetauscht, dass nur die Materie anzieht. Das auf das Feld reagiert.



Alles andere wird aus der Rotation geworfen. Stimmt die Dichte der Materie mit dem Feld überein. So zieht das Feld jede Materie an und das schwarze Loch schaut nicht immer Klassisch aus. Viertens, Die Rotationsverlangsamung des schwarzen Loches wirkt sich unmittelbar auf die Interaktion der verschiedenen Felder der umliegenden Körper aus. Da das schwarze Loch seinen Drehmoment durch die Pressung von Materie auf seinen Kern nicht halten kann. Dreht sich die umliegende Masse im Sinne des Dreherhaltungsmomentes weiter. Die Materie beginnt sich von schwarzen Loch weg zu bewegen. Fünftens, Die Wechselwirkung dieser Kraft wirkt sich auf die Gravitation und Dichte der Körper aus. So bläht sich die Erde aufgrund seiner zunehmenden Entfernung zur Sonne und Mond aus. Sowie dass der Mond plötzlich im Kern befindliches Wasser und Gase frei gibt. Sechstens, Berechnen sie die stetige an wachsende Größe von 19 Zentimeter im Jahr also 38 Zentimeter zurück auf das Alter unserer Erde.

So kann jeder der die Mengenlehre beherrscht. Das Größenverhältnis von heute und vor 4,5 oder 4,8 Milliarden Jahre selbst zurück berechnen. Und sie können dann eine Größe berechnen wie die Erde heute sein müsste. Wenn der Wert immer kontinuierlich wäre. Wäre die wachsende Entfernung steigend mit der Bremsung des schwarzen Loches. Dies lässt sich mit der Größe , Reibung Masse und Umfang unseres Sonnensystems berechnen. Dass hier ist kein

Geniestreich, Marke Einstein oder Hawking.

Sondern lediglich eine logische mechanische Betrachtung. Mein vorher gegangenen Buch, bilden hier nur meine Arbeit und seine Schlussfolgerungen. Die fast 4 Jahre in Anspruch nahm. Das Buch „ Der Fall Albert Einstein“ und Clips im Net sind unverfälscht der Gedanke seiner Zeit. Der offene Betrachter wird von selbst erkennen, dass es nur zu der heutigen Schlussfolgerung kommen musste. Auch wenn nicht jeder Gedanke richtig oder nur Teilweise richtig war. Diese Bücher Magnetic Field 1 und 2 fassen soweit meine Schlussfolgerungen Kompakt zusammen.

Ich hoffe dass Ich mich soweit verständlich Ausgedrückt habe. Was hier nun Fantasie ist, oder Wirklichkeit. Ist jedem selbst Überlassen. Fakt jedoch ist. Dass schwarze Löcher reine Magnetfelder sind. Und die Materie, die auf das Feld reagiert Anzieht. Und das dunkle Materie de Polarisierter Felder sind. Die ein Eindringen nicht möglich machen. So auch die Hintergrundstrahlung, und die beschleunigte Expansion bzw. Verdrängung. Dies zeigt nur, dass es höchst Wahrscheinlich ist. Dass der Materie-Raum lediglich eine Reaktion auf zwei Magnetfelder ist.

Kapitel 5

Antimaterie und dunkle Materie ?.

Man versucht nach seiner Feststellung zu ermitteln. Was Antimaterie ist, oder nicht?. Man weiß aber auch, von der sogenannten dunklen Materie. Die größer ist als der Raum, denn wir, als Materie-Raum bezeichnen würden. Dass heißt, dass es sich hier um eine Wechselwirkung zweier magnetischer Kräfte handeln muss. Das aktive Feld das nicht nur durch seine Aufnahme vom Materie , auf unseren Raum Einfluss nimmt. Sondern eher durch seine Rotations- und Reibungsgröße sowie Materie Aufnahme Ereignisse in unserem Raum erzeugt. Dieses Ereignis ist größer in seiner Messung, als in seiner Wirkung. Die dunkle Materie ist aufgrund seiner Größe und nicht seiner Anziehung so Stark, wie die kurzlebige Energie einer Rotation, die ihre Energie durch Reibungswiderstand verliert. Schwarzes Loch eben.

Kapitel 6

Schwarze Löcher sind nicht so wie man glaubt.

Weitläufig wird in Dokumentation noch immer eine alte Annahme vertreten, die besagt das schwarze Löcher Materie verschlingen würden. Und die Materie möglicherweise in einen anderen Raum gezogen wird. Die berühmten Wurmlöcher sind nur eines der zahlreichen Beschreibungen die eher auf Fantasie als auf der Wirklichkeit beruht. Seit einigen Jahrzehnten gab es die These, dass in der Sonne befindliche Kern sich schneller als sein Mantel drehen würde. Vor kurzem hat man Bestätigt, dass dies so ist.

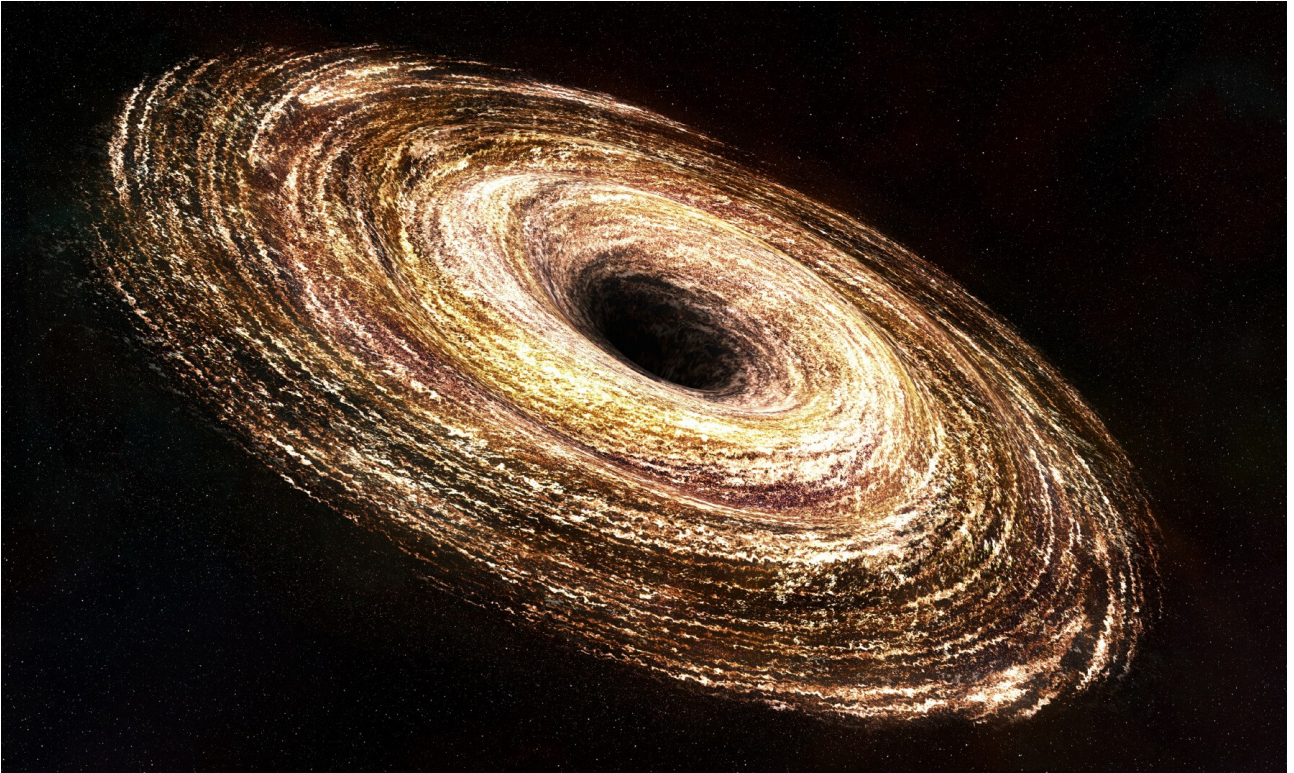
Der Leser dieses Buches, wird von selbst Erkennen. Dass man versucht die Wirklichkeit auf die mathematischen Gleichungen aus zu Richten. Statt die Gleichungen auf die Wirklichkeit. Hier möchte ich klar einen Physiker hoch

halten, der mit gutem und rechten Gewissen nicht nur die positive Seite der Physik beschreibt. Sondern auch Selbstkritik üben kann. Und mit Ironischen Humor, Fehler eingestehen kann. Der Name ist Josef Gaßner. Er differenziert klar zwischen dem Gewussten was Tatsächlich ist. Und dem was Klar aus der Theorie stammt.

Wer mein Buch „Der Fall Albert Einstein“ gelesen hat. Kennt meine Einstellung zu dem Thema schwarze Löcher. Vor kurzem wurde bestätigt, dass der Kern der Sonne sich schneller dreht als sein Mantel. So entwickelt die Sonne durch Reibung Fusionsreaktionen und durch die anziehende seines Kerns ein Gravitationsfeld welches den Mantel fest hält. Würde dieser Kern zum Stillstand kommen. So würde der Mantel der Sonne beginnen, sich aus zu dehnen und sich in eine Supernova verwandeln. Zurück bleibt dann nur der Zwergstern der nichts weiter ist als das Rest nach Leuchten des übrig gebliebenen Kerns der Sonne. Ähnlich verhält es sich mit der Ausdehnung unserer Erde. Der Kern kann nur so Groß werden, wie es die Kernmasse erlaubt. Bezieht man das jetzt auf das schwarze Loch. Muss ein vergleichbarer Vorgang hier in Betracht gezogen werden.

Nur mit dem Unterschied, dass sich in dem Falle nicht der Mantel ! Sondern das schwarze Loch also das Magnetfeld auflöst. Und die Materie nicht wie in einer Supernova sich schnell im Raum verteilt. Sondern aufgrund seiner Massendichte langsam sich in denn Raum dreht. Und somit aus unserer Milchstraße ein Nebel wird. Denn wenn das schwarze Loch unser Kernpunkt unserer Milchstraße ist. So ist es Logisch an zu nehmen. Dass dieser unser Rotationskern ist. Und verlangsamt sich dieser? So wirkt sich das auf alle Objekt in seiner Milchstraße aus.

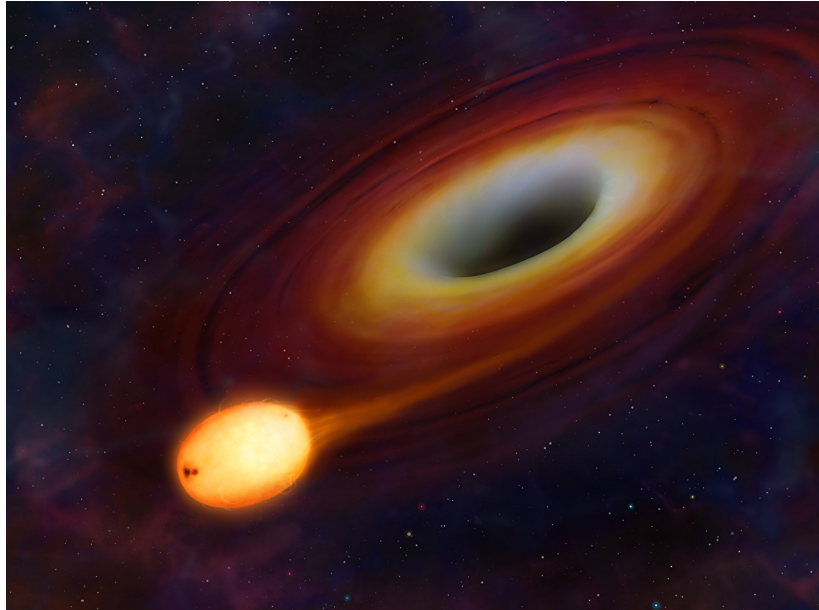
Im Bild a sehen Sie ein Model wie sich die Physiker das Model eines schwarzen Loches nach Berechnungen zeigt. Problem daran ist.



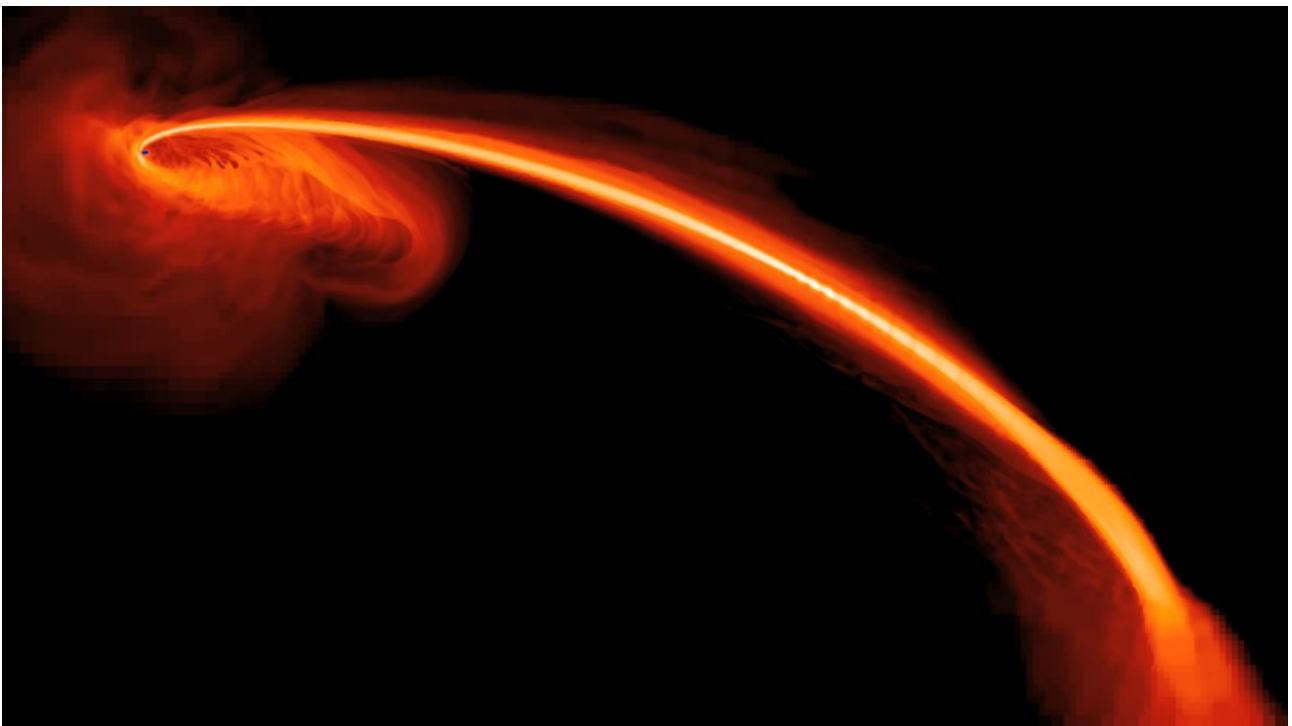
Dass die Berechnungen an der wirklichen Beobachtung gescheitert. In Bild b sehen sie das Original seiner Zeit (Quelle NASA).



In Bild c kann man sehen, dass man versucht mit einer Zusammenfassung versucht die Beobachtung mit der falschen Formel im Einklang zu bringen, indem man kurzer Hand. Die Animation an die Gleichung so anpasst.

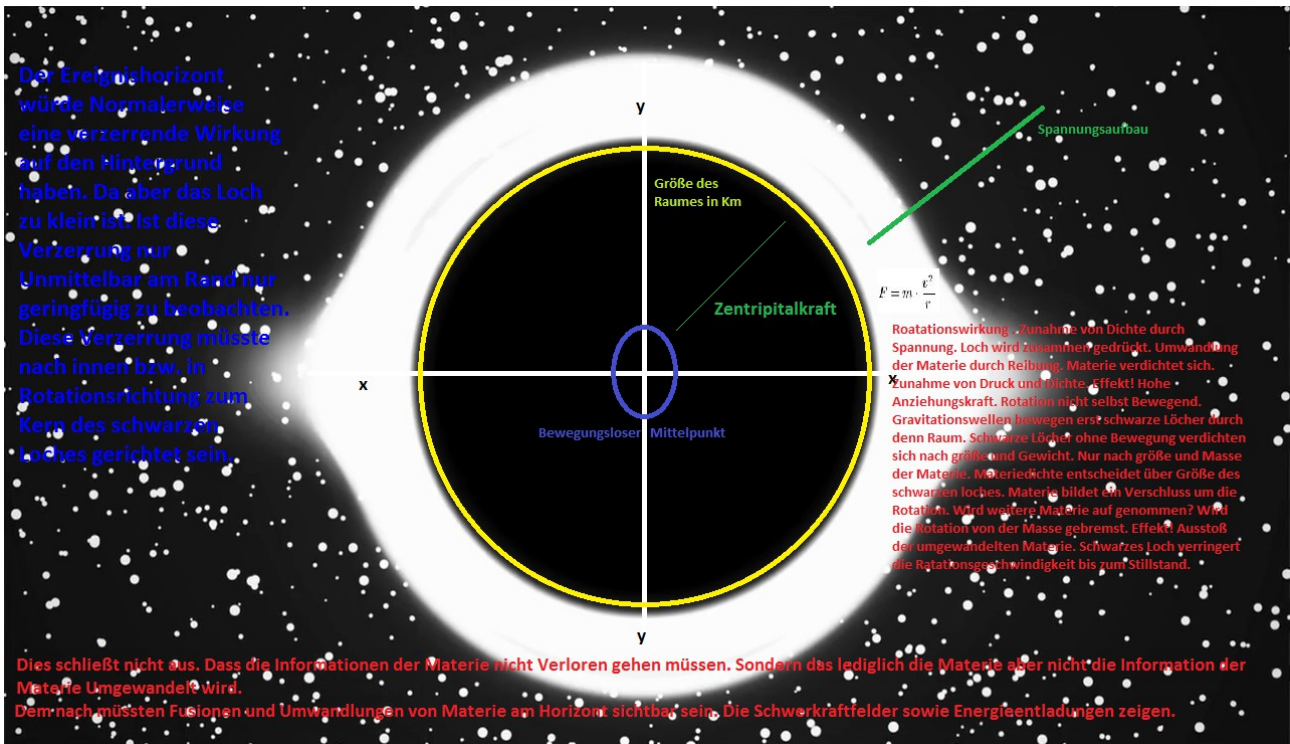


Dass eine Ähnlichkeit mit der Beobachtung zu bekommen. Statt gleich das Original zu verwenden. Das wäre dann Bild d.



So können Sie selbst Vergleichen welches dieser Bilder der anderen Bilder am Ähnlichsten sieht. Da es sich hier wohl offensichtlich um eine magnetische Wirkung handelt, und nicht um eine Verschlingung von Materie. Ist hier klar aus der Messung von der NASA zu entnehmen. Dass es sich wohl eher um ein Magnetfeld handelt. Dass nur Materie um seinen Radius versammelt, dass auf das Feld reagiert. Ähnlich wie auf dem Bild der Magnet zur Masse gezogen wird auf denn der Magnet an springt. Welche nicht auf das Feld reagiert, wird weg geschleudert.

Wir haben so etwas auch ! Und nennt sich orrtsche Wolke. Die Behauptung das Licht nicht dem schwarzen Loch entkommen kann. Ist lediglich eine Behauptung, die auf einer Theorie beruht. Die nach der Annahme geformt wurde, dass Materie verschlungen wird. Gehen wir davon aus, dass Materie nicht verschlungen wird. So ergibt sich klar die Tatsache, dass das Licht nicht in seinen magnetischen Kern eindringen kann. Da das magnetische Feld, aufgrund seiner Rotationsgeschwindigkeit, das Licht nicht rein lässt. So Bildet sich wie in Bild E ein Lichtkranz um das schwarze Loch.

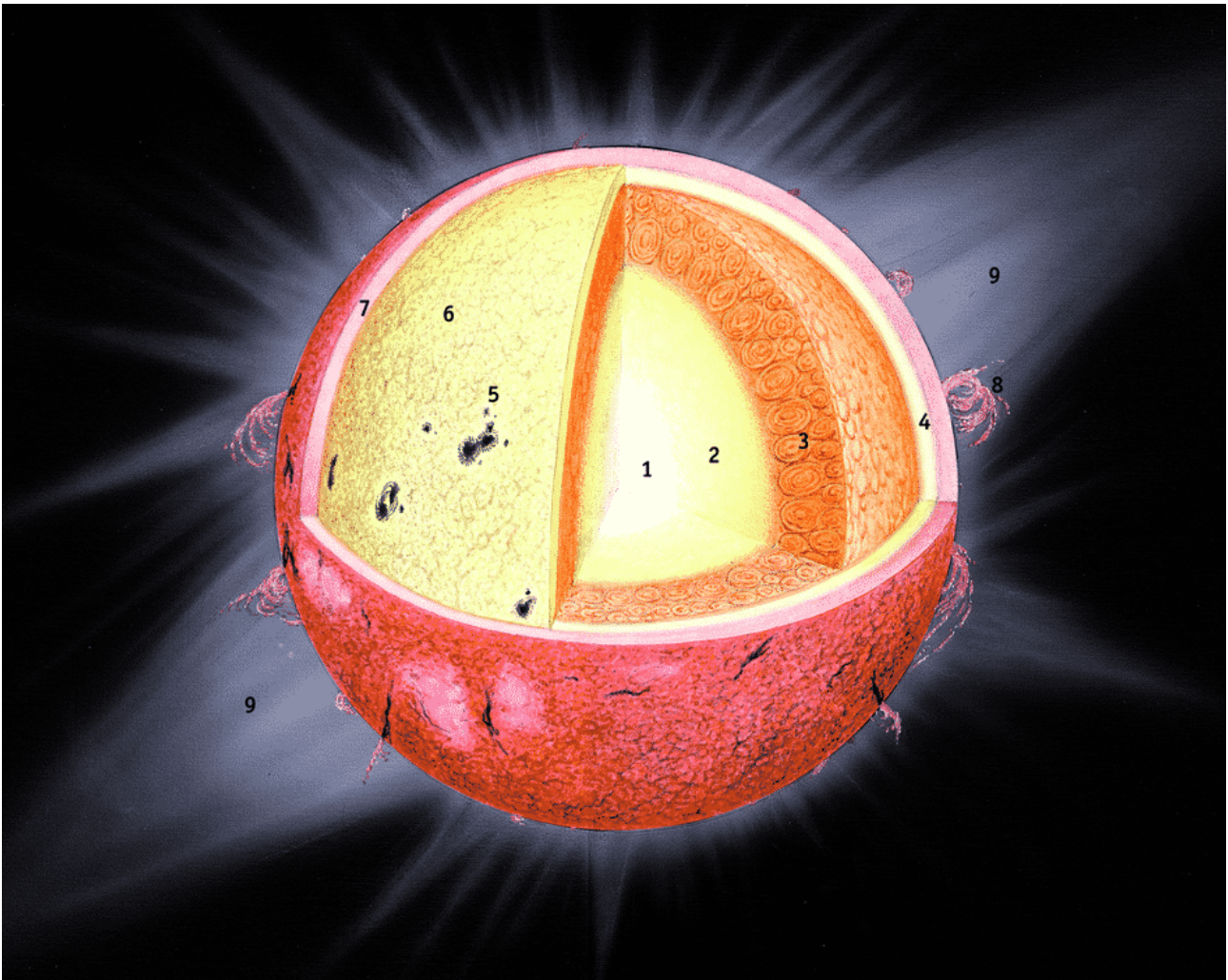




Dieses Bild ist eine Wiedergabe von Berechnungen verschiedener Physiker. Und wurde als Vorlage für den Film „Interstellar“ verwendet.

Dass heißt, dass die Lichtphotonen an dem Schwarzschild Radius abprallen. Und somit zeigen, dass es etwas geben muss, das vom schwarzen Loch weg führt. Ähnlich wie bestimmte Materie aus der Rotation des schwarzen Loches geworfen wird. Schlussendlich kann gesagt werden. Dass die Sonne und das schwarze Loch etwas gemein haben. Erstens nach dem Kernrotationsverlust, Verlust seines Mantels. Also Supernova. Kern der Sonne bleibt als weißer Zwergstern zurück. Zweitens. Schwarze Löcher verlieren mit ihrer magnetischen Polungsverdrehung ihre Kraft und die Materie verteilt sich wieder im Raum. Das schwarze Loch dehnt sich wieder mit seinen ungeordneten Polen aus. Es verschwindet, und hinterlässt einen dunklen Raum.

Kapitel 7



Was ist der Unterschied zwischen der Sonne und einem schwarzem Loch?

Erst kürzlich konnte man die Theorie bestätigen, dass der Sonnenkern sich schneller dreht als man vermutet hatte. Man nahm zwar länger an, dass es so sein müsste. Wusste es aber nicht Genau. Der Kern der Sonne ist der schwerste Teil der Sonne, und bildet seine Masse. Die höhere Rotationsgeschwindigkeit als sein Mantel, weist klar darauf hin. Dass die Anziehung nicht nur durch die Masse ausgeübt wird. Sondern die Oberflächenreibung des Kerns, ein Maßgeber für die Anziehung ist. Und nicht nur die Dichte des Kerns. Sondern die Rotationsgeschwindigkeit Reibung an der Oberfläche des Kerns verursacht. Und somit Spannung auf denn Kern ausübt. (Konstantin Meyl beschreibt dieses Phänomen als Potentialwirbel. Dazu sein Buch empfohlen Über Wirbelphysik zur Weltgleichung.) Diese Spannung belastet die Rotationsgeschwindigkeit und bremst diese langsam ab. In der Maschinenbautechnik spricht man hier von Vorschub, Schnittgeschwindigkeit Reibung Oberflächenspannung und der Materialaufnahme in einem Bohrvorgang.



Die Sonne hat eine Materie Dichte, die nach seinem Verglühen, als weißer Zwergstern zurück bleibt. Hier ist Klar zu unterscheiden, dass eine Bohrung nur Kinetisch etwas mit dieser Rotation zu tun hat. Denn wie bei der Sonne, ist beim Bohren ein Bohrer aktiv. Der Härter ist, als das Material dass zu

Bohren das Ziel ist. Es ist also davon aus zu gehen, dass die Kernmasse nicht allein für die Anordnung der Fusionsstoffe verantwortlich ist. Sondern die höhere Geschwindigkeit als der Mantel in der Rotationsgeschwindigkeit ein nicht fehlender wichtiger Teil dieser Wirkung ist. Hier ist nicht die anziehende Kraft sein Magnetfeld. Sondern eine Masse, die ein Magnetfeld erzeugt.

Aber dazu haben die Wissenschaftler Tolmann, Volkoff und Oppenheimer eine Formel errechnet, die es Möglich macht solche Dichten zu berechnen. Warum sich nicht jeder Stern in ein schwarzes Loch verwandelt, hängt hier mit der Initialzündung seiner Verdichtung zusammen. Ist die Zündung zu hoch, so löst sich der Stern komplett auf. Ist die Zündung zu niedrig, entsteht lediglich ein Zwergstern der langsam Kälter wird. Denn in einer Bohrung geschieht es auch nicht jedes Mal, das sich die Späne um denn Bohrer wickelt. Hier muss Material und Bohrgeschwindigkeit stimmen, um eine Oberflächenspannung zu erzeugen. Dies ist von der Materialdichte abhängig.

Kapitel 8

Was ist denn jetzt ein schwarzes Loch?

Nach der gängigen Meinung, ist ein schwarzes Loch eine große Masse. Die Materie verschlingt bzw. Vernichtet. Die aus dieser Annahme entstandenen Gleichungen, führten in der Vergangenheit immer wieder zu der Frage. „ Wohin geht die Materie, und Was passiert mit ihr?“ Bis heute gibt es super viele Theorien dazu, die leider nur Theorien sind und bleiben. Auch Einstein fand keine wirkliche Lösung dieses Problems, und äußerte sich in einer seiner letzten Arbeiten. „Schwarze Löcher gibt es nicht“. Denn man muss Bedenken, dass Einstein nicht immer mit denn Lösungen seiner Mathematiker Kollegen einverstanden war. Man sagt an mancher Stelle Albert Einstein nach, er habe seine Ideen gestohlen.

Dass stimmt nicht. Denn dieser befasste sich mit denn Arbeiten anderer, und zog daraus seine Schlüsse. Man könnte sagen. Er analysierte Fakten. Und machte daraus eine Formel. Ähnlich wie heute Meinungen durch Informationen gebildet werden. Hatte Einstein nur Zugang zu dem Wissen, verschiedener Denker seiner Zeit. Aber nicht wie heute zu Messdaten. Daher ist Einstein nur vor zu werfen, Fakten gesammelt und verglichen zu haben.

Was ist die Sonnendichte ?

Die Sonne hat eine Massendichte die sich berechnen lässt. Bei den schwarzen Löchern, beruht die Massendichte auf einer Annahme verschiedener Gleichungen und dem Verständnis und Wissen seiner Zeit. Es ist Klar, dass diese Annahmen durchaus nicht mehr seiner Zeit entsprechen könnte. Und das eine Änderung der Annahme viele Dokumentationen unserer Zeit ungültig machen könnten. Ähnlich wie die Tatsache, dass Isaac Newton mit seiner Gravitationstheorie nicht zu Beginn gleich auf freudige Begeisterung gestoßen ist. Denn auch dieses brauchte seine Zeit. Die Elektromechanik und Maschinenbautechnik, steckte zur dieser Zeit, in denn Kinderschuhen. Genau wie es die Neurologie in denn Sechziger und Siebziger Jahren, erst durch

denn Magnetotomographen möglich machte. Bis hin zum Kernspin genaue Analysen vom Nervensystem oder Gehirn zu tätigen. Bis dahin beruhten viele Ideen, auf Vermutungen der Analyse. Bei dem schwarzen Löchern. Handelt es sich nicht wie Gelernt, um eine Ansammlung von Masse M sondern um den Wert der Felddichte einer magnetischen Energie bzw. Magnetismus mit H bezeichnet.

Denn dieses ist nichts weiter, als ein Magnetfeld in Form einer Kugel. Das zwar in seiner Messung auf eine Masse hin weisen würde. Aber auch magnetische Felddichten sind als Masse interpretierbar. Denn diese Felddichten können Materie so stauchen, dass diese als Masse in Dichte gemessen werden können. Bei Magneten sind dies die Dichten der Felder, die als Dichte bzw. Massendichte erkannt und gemessen werden können. Ginge dies nicht? So wie in der 3. Maxwell-Gleichung beschrieben. Ist aber hinzu zu fügen. Das diese Gleichung denn Stand seiner Zeit beschrieben hat. Und wie man ja weiß, heute Dinge möglich sind, die früher als nicht machbar galten. Doch auch heute versuchen die Fusionsphysiker nach dem klassischen Modell des Vektorpotentials stabile Felder zu berechnen. Die im Bereich Tokamak nur durch seine Größe an Feldstärken und Dauerhaftigkeit in Fusionsreaktion seit den 70 Jahren gerade mal bei knapp 2 Sekunden lag. Bei dem heutigen ITER-System wird versucht das Magnetfeld zu kühlen. Die neuen Erkenntnisse der Sonne, stellen viele Gleichungen auf den Kopf. Oder grundlegend in Frage. Denn die Erkenntnis beruht nicht mehr auf Vermutungen. Sondern faktischem Wissen. So ist auch in der Magnetforschung immer wieder was neues zu finden, wie vor kurzem ein Magnetfeld entdeckt wurde, das nur ein Pol hat. Welche Auswirkung es auf die Erkenntnis der magnetischen Feldtheorien hat? Bleibt noch ab zu warten.

Dies dürfte Forscher freuen wie Professor Doktor Konstantin Meyl. Die schon lange an Theorien wie dem Potentialwirbel arbeiten. Denn wenn schwarze Löcher nichts weiter sind als Magnetfelder in Kugelform. So ist ihre spurlose Auflösung nach dem Rotationsverlust logisch. Denn sich auflösende Felder zeigen sich immer durch eine Vergrößerung seiner Rotationsgröße. Die Verlangsamung des schwarzen Loches in unserer Milchstraße, wirkt sich unmittelbar auf die Gravitation der verschiedenen Dichten aus. So reagieren die Felder im Sinne des Drehmomentes auf die Veränderung des Magnetfeldes unseres schwarzen Loches. Denn seine Verlangsamung der Rotation wirkt sich auch auf sein Magnetfeld aus.





Der Potentialwirbel beruht auf dem Wissen bzw. Beobachtung, dass es eine Rotation gibt, die nicht Expandiert. Sondern Kontrahiert. Das heißt im Klartext. Dass die Rotation nicht über die Zentripitalachse nach außen gerichtet ist (Fliehkräfte). Sondern aufgrund seiner Oberflächenspannung nach Innen zum Zentrum gerichtet ist. Dieses Phänomen ist nur zu 5 % in der Bohrtechnik bzw. in der Mechanik zu sehen. Hier ist Reibungsgröße Oberflächenspannung und Rotationsgeschwindigkeit der Faktor seiner Funktion. Denn nicht jede Sonne oder Neutronenstern verwandelt sich in ein schwarzes Loch. Hier müssen nach Meyl bestimmte Faktoren stimmen. Vergleichsweise wie in der Kernfusion erst nach Tausenden versuche ein realer Start gelingt. So bildet sich nicht immer der Kranz um den Bohrer wie auf diesem Bild.

Diese versuche dann durch den Drehmoment Erhalt, die Rotation die durch das schwarze Loch ausging zu erhalten. Doch die Fliehkräfte ziehen die Materie nach außen im Sinne der Massenträgheit. So muss der Ausgleich durch Ausdehnung erhalten werden. Aufzeichnung eines schwarzen Loches von 2006 bis 2012 zeigten torsionsartige Reaktionen der Masse auf das Loch zu. Dann wurde die Masse plötzlich wieder in den Raum geschleudert.

Die Ausdehnung der Erde.

Da der Druck bzw. der Kern der Erde nur eine gewisse Massendichte hat. Wird diese Massendichte alles leichtere Material nach außen drücken. Dies führt dazu das Plötzlich wieder Felder Oil beinhalten, die als Leer galten. Dies liegt daran. Das die Kernmasse nach außen einen Druck erzeugt. Und Gase Wasser und Oil hoch zum Mantel drückt.

Wie entsteht ein schwarzes Loch?

Stellen sie sich ein Atom vor.

Lassen Sie dieses in ihrem Kopf so lange kreisen, bis dieses sich beginnt aufgrund der Fliehkräfte aus zu dehnen. Was entsteht dann ? Wenn die sogenannte String Theorie existieren sollte? Dann werden die Teile des Atoms versuchen ihre ursprüngliche Spannung zu halten. Also ein Magnetfeld bilden, dass versucht seine Spannung nach innen zu halten. Um einen Ausgleich dieser Spannung in Verbindung der Rotationsgeschwindigkeit und denn Fliehkräften zu erzeugen. Werden diese, ihre Gegenpole anziehen. Dies Gilt für jede Zusammensetzung der verschiedenen Atome. So ist davon aus zu gehen. Dass die Zusammensetzung der verschiedenen magnetischen Kräfte Individuell auf die Konstruktion der verschiedenen Elemente zu sehen ist. Und nicht seiner Standard artigen Zusammensetzung. Denn schließlich reagiert Holz genauso auf die Gravitation wie Stahl. Da Holz aber nicht Magnetisch ist! Kann man seine Anziehungsfähigkeit mit der Massendichte der Erde erklären. Während Magnete immer mit der Erde in Wechselwirkung durch seine Masse und Magnetfeld stehen. Denn nur beides zusammen ist als Initiator von und seiner Bewegung als Gravitation zu verstehen. Also Entsteht eine Massenkollision ergibt dies eine Explosion gefolgt mit einer Gravitationswelle. Kollidieren zwei Magnetfelder entsteht nur eine Gravitationswelle. Wenn dies zu Messen ist? Wäre meine Magnetfeldtheorie mehr als Bestätigt.

Wenn also ein magnetisches Feld wie Masse erscheinen kann ? Dann muss ein Photon sich genauso Verhalten wie bei einer Massendichte. Das heißt sich um das Feld bzw. Masse herum bewegen. So wie ein Elektron auf ein Magnetfeld reagiert.

Es heißt also, dass die Gravitation nur aus einer Wechselwirkung zweier verschiedener Feldern entstanden sein kann bzw. muss. Also nach dem Prinzip der Wechselwirkung. Denn Masse ist nicht zwangsläufig Magnetismus, und Magnetismus nicht Zwangsläufig Masse. Beide können aber miteinander Verwechselt werden. Wenn man lediglich die Reaktion eines Stoffes oder Atom beurteilt. Also sind diamagnetischen Körper lediglich als eine Art Reaktion auf diese beiden zu verstehen. Die Gravitation bestimmt Dichte von Feldern und Masse aufgrund der Massendichte eines Objektes. Aber nicht seinen Druck. So ist davon aus zu gehen, dass das stetige Wachsen unseres Planeten um etwa 19 Zentimeter pro Jahr darauf zurück zu führen ist. Dass unser Planet sich von der Sonne entfernt. Sowie der Mond sich etwas 4 Zentimeter pro Jahr von der Erde weg entfernt. Sowie dass das schwarzen Loch an Rotationsenergie verliert und Folge dem sich das Magnetfeld ändert. Die Felddichten dieser Körper lassen stetig nach. In der Antike hat man

Berechnet, dass der Erdumfang Dreißigtausend Siebenhundert Fünfzig Kilometer betragen muss. Heute ist dieser Wert etwa Vierzigtausend null Koma 75 Kilometer. Es besteht hier eine Differenz von etwa 325 Meter von seiner Berechnung bis heute. Da man weiß, die Erde etwa 19 Zentimeter pro Jahr Wachstum betrifft? . Ist davon aus zu gehen. Das die Dichte unseres Planeten nur so lange zu nimmt. Wie es seine Kernmasse erlaubt. So werden Messungen darauf hinweisen, dass die Dichte unseres Planeten zu nimmt. Berechnet man 2000 Jahre das Maß von 19 Zentimeter zurück. So können sie selbst berechnen wie Groß der Planet in der Antike war. Sie werden sich Wundern.

Und das Oil Felder, die als Leer betrachtet wurden. Plötzlich wieder Oil beinhalten. Dies liegt daran. Dass der Druck von Innen, alles Leichte wie Flüssigkeiten und Gase nach außen drückt. Dieser Vergrößerung ist lediglich ein Druckausgleich zur schwindenden Gravitationskraft bzw. Wechselwirkungsenergie von Sonne zur Erde und Erde zum Mond sowie schwarzen Loch zu zurechnen. Dass ist so, als würde ein Astronaut ohne Anzug in Weltraum umher Wandeln, und er dann aufgrund fehlendem Druckes sich aufblähen. Seine Masse kann nur solange Ausdehnen, wie es seine Massendichte erlaubt.

In diesem Buch geht es nicht darum, dass Sie Glauben was ich sage. Sondern es lediglich Verstehen.

Die Menschen glauben lieber, Geschichten wie.. Schwarze Löcher verschlingen Materie. Die Erde ist Flach. Alles ist eine Verschwörung. Und der Glaube, dass gefälschte Videos beweisen. Dass es Außerirdische gibt. Dass ein Kampfkünstler, Kunststücke vor führen kann. Dass Columbus Amerika entdeckt hat. Sowie dass Mathematiker alles berechnen können. Und das die bösen Buben immer gefasst werden. Dass die Erde 6 Tausend Jahre Alt ist. Und dass die Mondlandung ein Schwindel war. Dass Einstein gleich Erfolg hatte, mit seiner Relativität. Sowie das JFK von Lee Harvey Oswald allein ermordet wurde.

Dass alle neuen Entdeckungen geplant waren. Jede Erfindung die nicht an die Öffentlichkeit kommt Kostengünstig ist. Und das Wir allein für unser ökologisches Problem verantwortlich sind. Wurmlöcher gibt es. Zeitreisen in die Vergangenheit funktionieren. Eigentum und Besitz ist das Gleiche. Der Mann mit dem Messer in der Hand, ist der Mörder. Sowie das Einstein mit seiner Aussage Unrecht hatte. Dass es schwarze Löcher nicht gäbe. Wenn ich mir denn Schwachsinn von Mathematikern rein ziehen müsste seiner Zeit. Würde ich auch sagen. „Ich glaube kein Wort“.

Hat sich nie einer Gefragt. Warum plötzlich das Universum von 12 Milliarden Jahre auf 13,8 innerhalb von etwas über 20 Jahren gewachsen ist. Und das es noch in denn 90 Jahren hieß. Und was ist heute ? Warum wächst die Erde? Und warum werden die Sonnenflecken immer Größer ? Hängt dies mit der Rotation des schwarzen Loches zusammen. Wird sein Magnetfeld immer Schwächer ? Und was passiert dann mit uns? Wenn Magnetismus und Masse Aufhören miteinander zu Reagieren? Ist Sie der Auslöser für die Gravitation ? Sind wir nur Schuld an dem ökologischen Problem, und auch der Tatsache. Dass unser Sonnensystem beginnt sich aus zu dehnen ?

Oder ist der Prozess im Universum von Umwandlung von Materie und Tötung von eventuellem Leben der Bewegung des Universums untergeordnet? Fakt ist, dass Prinzipien nicht lenkbar sind. Und unser Denken auf Philosophie und mathematischen Annahmen beruht, die lediglich von unserem Denken entspringt. Aber das Prinzip keine Rücksicht darauf nimmt.

Ich hoffe Sie hatten einen kleinen Einblick darin. Dass Ich kein gutgläubiger Mensch bin. Und dass meine Ansicht dafür spricht. Dass das Universum Kalt alles Umwandelt um seine Bewegung aufrecht zu erhalten. Denn schließlich ist unser Materie Raum lediglich eine Reaktion zweier magnetischer Kräfte. Die in Wechselwirkung zueinander stehen. Dass magnetische Felder (schwarze Löcher) nur Zeitweilig bestand haben. Und somit das Leben an ihm. Mit seiner Bremsung und dem Stillstand endet. Denn Fakt ist. Dass wir denn Zenit unseres schwarzen Loches in seiner Kraft längst verlassen haben. Da seine Anziehung stetig sinkt. 2 Milliarden Sonnenmassen. Tendenz sinkend. Berechnet man die Werte dieser Senkung, so nur wenige Umdrehungen Fatal für seine umliegende Masse. Da diese sich noch immer in einem Drehmoment befindet die höheren Werten entspricht.

Die Anpassung an die neuen Werte bringt eine Veränderung der Magnetkraft sowie Gravitation und Masse auf die Materie mit sich. Die Planeten mit einem flüssigem Kern, werden sich zum Ausgleich solange Ausdehnen wie es ihre Kernmasse erlaubt. Wenn die Rotation des schwarzen Loches zum Erliegen kommt. Werden Lebewesen in diesem Sonnensystem schon lange nicht mehr existieren.

Denn das Sterben durch die Toxifizierung der Atmosphäre wird lange Vorher geschehen. Schwere Stickstoffe werden denn Sauerstoff aus der Luft verdrängen. Ähnlich wie es in Russland schon passiert ist. Der Mensch ist nur für die ökologischer Zerstörung der Erde verantwortlich. Aber nicht für seine mechanische Auswirkung des Sonnensystems. Er ist nur der Leittragende seiner Auswirkung. Im Gegensatz zu Hawking, bin ich nicht der Ansicht das Wir denn Planeten nicht zerstören. Und damit unseren Untergang herbei Rufen. Denn die Naturgesetze tun das schon. Ein daoistisches Sprichwort sagt. „Nutze die Minute deiner Zeit. Denn auch Morgen wirst du Alt sein“. In Latein „ Cape dijem.

Kapitel 9

Was ist Magnetismus ?

In diesem Buch befasse ich mich mehr mit dem Magnetismus. Und Versuche es dem Leser möglichst Einfach zu machen, mir Folgen zu können.

Die Maxwellsche Gleichung.

Jedes zeitliche sich ändernde elektrische Feld, ist von einem elektrischen Wirbelfeld mit sich geschlossenen Feldlinien umgeben.

Das heißt, dass jeder Körper mit einer rotierenden Kernmasse die schneller ist als sein Mantel ein starkes magnetisches Feld aufbaut. Denn die Spannung ist

Ausschlaggebend für das elektrische Feld. Hier kann Reibungsspannung auf eine Masse ein Magnetfeld erzeugen. Dies geschieht durch eine Masse die einer Reibung ausgesetzt ist.

In Bild 1 Sehen sie die Normale magnetische Polung in seiner Wechselwirkung.

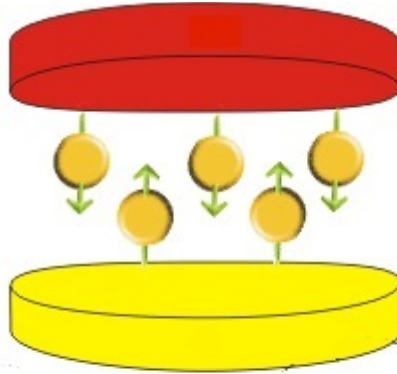


Bild 1

In Bild 2 sehen Sie eine Widerstandswirkung zweier gleicher Pole. Presse ich diese Pole zusammen, entsteht ein Druck der die magnetischen Felder auseinander Drücken will.

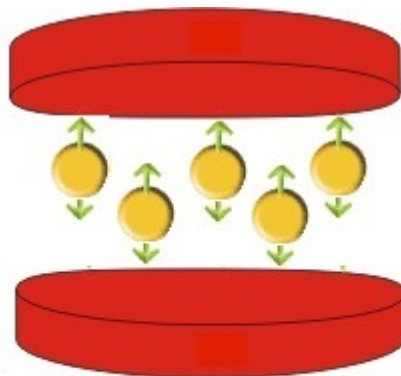


Bild 2

Stellen wir uns wie in Bild 3 vor, dass das Feld gepresst wird und sich eine Masse x zwischen diesem Feld befinden würde.

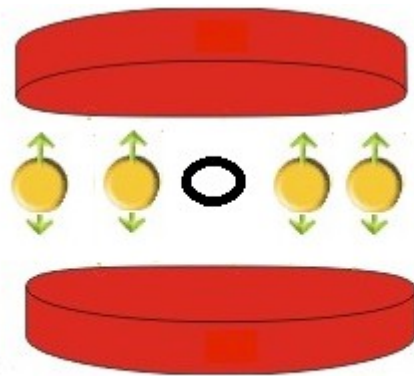


Bild 4

Dies würde dann mit dem Feld gestaucht werden. Solange das Feld gleichmäßig bleibt. Würde auch die Dichte und die resultierende Gravitation der Dichte von Masse x gleich bleiben. Bewegt sich Masse x in dem Feld, so würde es denn Magneten De polarisieren und das Feld verdrängen. Masse x hätte dann die Möglichkeit sich aus zu dehnen.

In Bild 4 Sehen Sie , dass das Feld auseinander gezogen wird. Und Masse x sich entsprechend des Druckes anpassen kann.

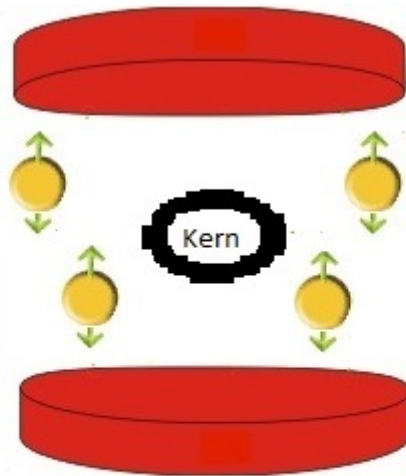


Bild 5

Dies ist abhängig von seiner Kerndichte. Diese wurde Berechnet von Tolmann Oppenheimer Volkoff kurz Tov. Nach ihrer Gleichung, kann man Massengrößen von Planeten oder Sterne berechnen. Auf ihren Berechnungen beruht auch die Idee, dass es so etwas wie Strings geben muss. Aber dazu in einem anderen Buch Magnetic Field 2 mehr.

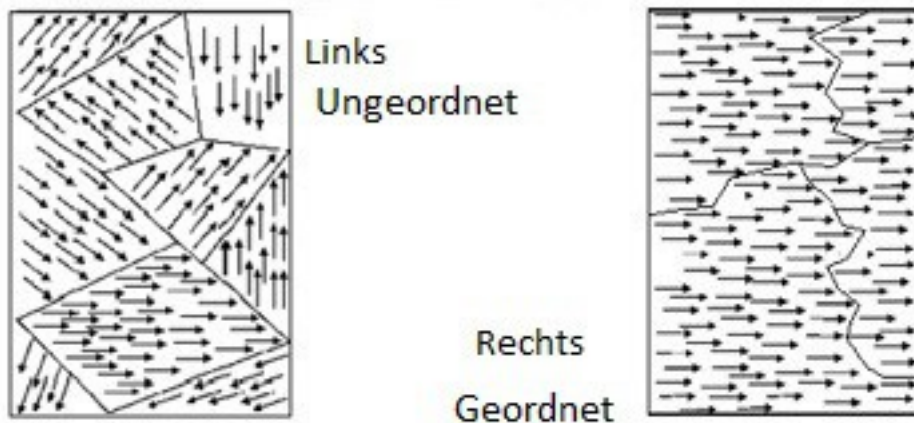
Nach der Gleichung von Tov. Ist das schwarze Loch eine Masse weil man hier in Massengrößen und nicht in Felddichten gerechnet hat. Denn man kann eine Felddichte mit der Formel einer Massengröße fest stellen. Aber nicht seiner Eigenschaft.

Denn die kann nur durch das Wissen der Massenzusammensetzung bestimmt werden. Und da es nicht eindeutig klar ist, was schwarze Löcher nun sind. Ist seine Massenzusammensetzung nur eine Annahme ohne Beweise. Also nur eine Vermutung. Magnetismus entsteht entweder durch Schlageinwirkung. Also Einschläge auf ein Metall. Wie auch Einschlagkrater auf dem Mond eine erhöhte Konzentration von magnetischen Feldern zeigt. Die nach einem Einschlag entstehen.

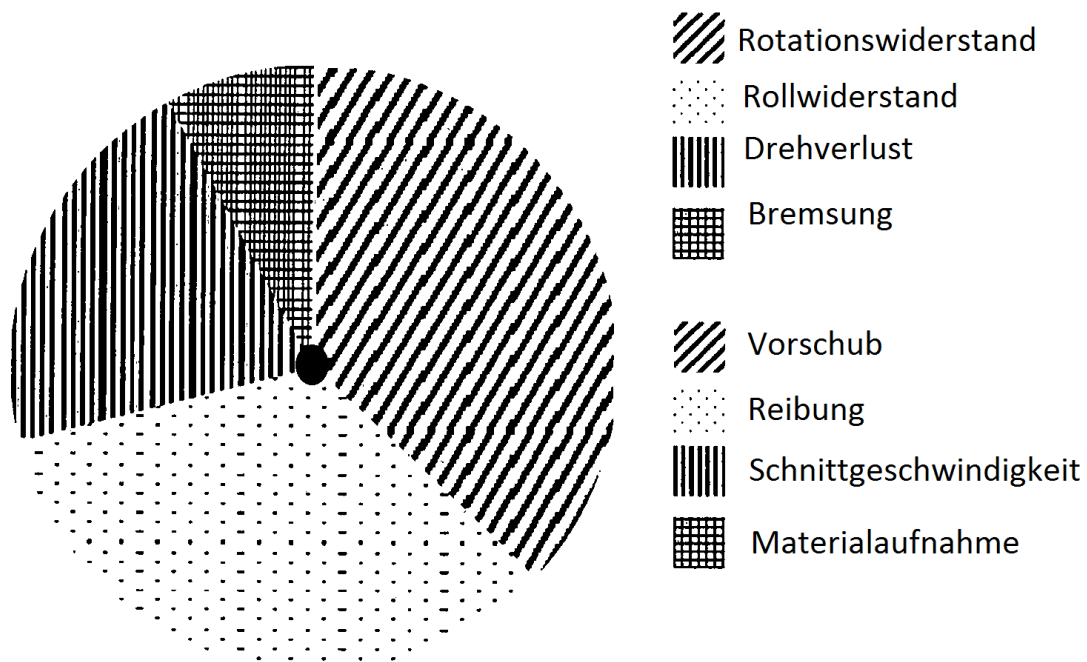


Ein klassischer Magnet zieht Stoffe wie Eisen, Nickel, Kobalt, Gadolinium, oder Legierungen sowie Oxide dieser Metalle an. Das heißt, dass das schwarze Loch nur bestimmte Zusammensetzungen an zieht und deren

Derivate. Alles andere wird aus seinem Rotationsfeld raus geworfen. Da diese Stoffe nur mit der reagierenden Masse mit gezogen wird. Und da ich von einer Neuordnung von Materie und nicht seiner Vernichtung aus gehe. Werden nur potente Stoffe bzw. Materie verwendet. Die eine Neuordnung möglich macht. Vergessen darf hierbei aber nicht. Dass magnetische Felder im Gegensatz zu Materie Felder nicht so Langlebig sind. Wieso aber leben dann Sonnen nicht so lange wie schwarze Löcher ? Sonnen haben eine bestimmte Masse und Kerndichte. Die durch seine beschleunigte Rotationsgeschwindigkeit Materie um die Rotation sammelt. Dadurch entstehen die Fusionsreaktionen. Wenn der Kern beginnt zu bremsen, wird die Sonne größer und dehnt sich aus. Bei einem schwarzen Loch ist es genau umgekehrt. Hier dehnt sich nicht die Masse in ein Nichts aus. Sondern nur der Kern, der gern als schwarzes Loch und Masse bezeichnet wird. Im Jahr 2022 wird man wesentlich mehr Wissen über die Entstehung oder nicht Entstehung schwarzer Löcher Wissen als je zuvor. Denn das Ereignis wird am Himmel mit bloßem Auge zu sehen sein.



In diesem Bild sehen Sie die ungeordnete Zusammensetzung von Metallen bzw. seiner Moleküle. Die Stabilität und Leistungsfähigkeit, kann an Hand des Strukturaufbaues bestimmt werden. Also hoch feste Stoffe oder flexible Zusammensetzung. Ungeordnete Stoffe beinhalten zu viele Gebiete, die denn Stoff brüchig machen. Um seine Stabilität wider her zu stellen. Müsste man denn Stoff wieder Einschmelzen und neu Strukturieren. Ähnlich wie bei einem Magneten die Pole von einem Stärkeren neu Ausgerichtet werden.



■ Pressreibung zum rotierenden Kern und Bremsung des Kerns bzw. Kernmasse

Man unterscheidet hier 5 Kategorien dieser Stoffe.

Erstens Diamagnetismus. Dies sind Stoffe, die kein eigenes Magnetfeld haben, und daher abgestoßen werden.

Zweitens. Paramagnetismus. Diese Stoffe sind in seiner Temperatur nur Zeitweilig magnetisch.

Drittens Ferromagnetismus. Dies sind chemische Stoffe (also auch flüssige Form) mit Anteilen von Eisen, Kobalt und Nickel sowie Gadolinium oder bestimmten Legierungen.

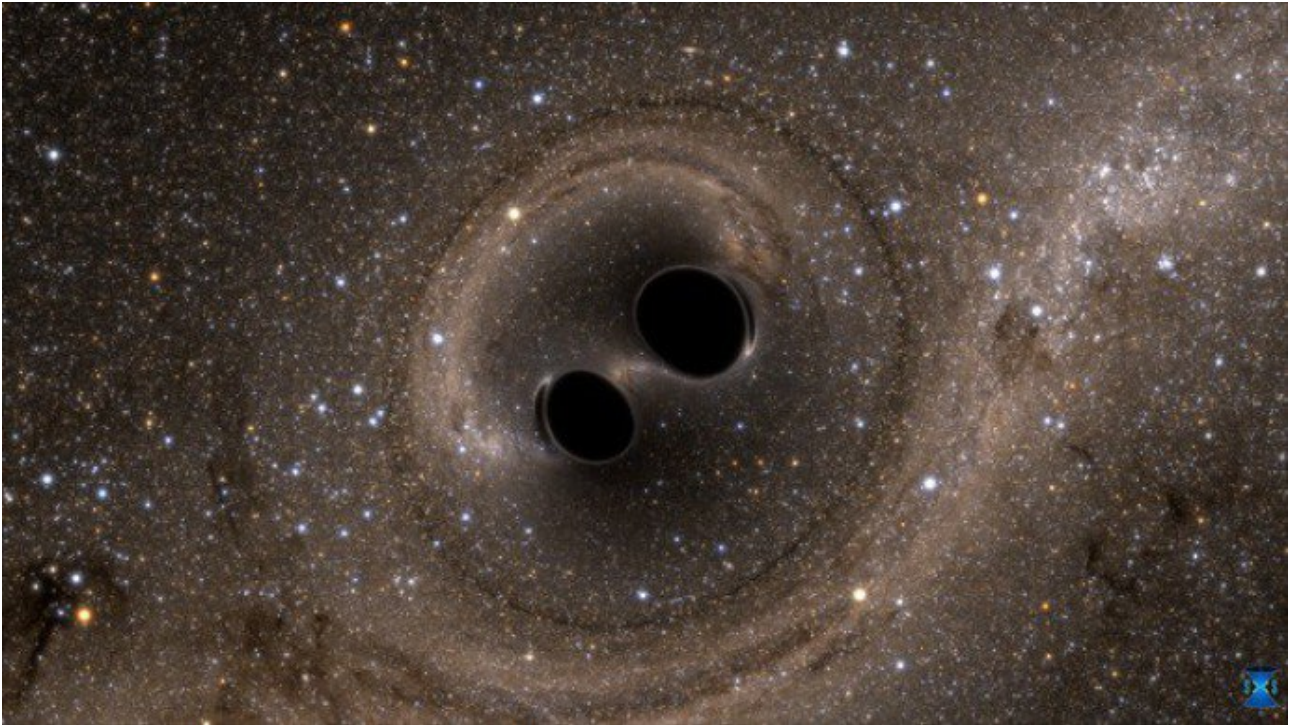
Viertens Antiferromagnetismus. Diese in in chemischer Form ist dies fast zu vergleichen, mit dem Ferromagnetismus. Sie weisen in ihrer Grundform Teile von Manganoxid und Nickeloxid auf. Dies macht diesen Stoff bedingt Magnetisch.

Fünftens Ferrimagnetismus. Das sind Verbund Stoffe die aus Nicht magnetischem und magnetischen Stoffen gefertigt wurden. Und somit eine geringe magnetische Anziehung bewirkt. Sie werden jetzt Denken. Was hat dass, mit den schwarzen Löchern zu tun!

Nun. Magnetische Felder habe Dichten, die man mit der Formel aus der Materialforschung als Masse erkennen würde. Denn nach Einstein kann man Energie in Masse und Masse in Energie verwandeln. So ist es logisch an zu nehmen, dass man Energie auch in Dichten und somit in Massendichten berechnen und erkennen würde. Ich will damit sagen, dass man seiner Zeit. Man hier von Massendichten, und nicht von Felddichten aus ging. Da die

Annahme der Vernichtung und nicht seiner Neuordnung die Gleichung beeinflusste. Wer also den Text gelesen und Verstanden hat. Wird zu der Schlussfolgerung kommen.

Dass Magnete durch ihre Verwendung genau wie Metalle oder andere Stoffe Ihre Struktur verlieren. Bei Stoffen wie Metall oder Kunststoff verändern sie sich auf molekularer Ebene. Und bei einem Magneten in seinen Polen bei Belastung. In beiden Fällen, kann der Ursprungszustand wider her gestellt werden. Durch Einschmelzung oder durch die Einwirkung einer größeren magnetischen Kraft.



Daher ist es logisch zu Wissen. Dass ein Starkes Magnetfeld das schwächere schluckt bzw. neu Ordnet. Dieser Effekt entlädt sich mit einer Gravitationswelle. Ohne eine Explosion wie bei einer Supernova. Aber auch andere Ereignisse erzeugen solche Wellen wie Kollisionen Explosionen oder großen Bewegungen von Masse oder Felddichten. Zu meist sind diese aber in seiner Ankündigung immer mit einem Ereignis einer Explosion begleitet. Also überall wo auch Verdrängungen des Raumes entstehen. Ich hoffe das Sie Mechanisch verstanden haben, was ich meine. Was ich Sage, hört sich zwar an. Wie die bekannte Theorie der Relativität. Doch Kenner dieser Theorie wissen genau, dass meine These klar mit Einsteins Aussagen zu schwarzen Löchern passt. Sowie das diese im Widerspruch zur gängigen Theorie bzw. Ansicht steht. Hier steht nicht im Raum, dass ich etwas Beweisen will. Sondern, dass Annahmen überdacht werden. Die klar Überholt sind. Und das diese klar zu Stephen Hawkings aussagen zu seiner Annahme zu schwarzen Löchern konform sind. Wer meint, Ich halte mich für ein Einstein oder Hawking. Der liegt völlig Falsch. Denn ich habe lediglich Fakten zusammengetragen und Verglichen.

Wenn meine These bezüglich der schwarzen Löcher stimmen sollte. So sind über 50 Jahre falsche Berechnungen gemacht worden, auf Grundlage einer falschen Annahme. Und man in Gebieten wie der Fusionstechnik sich immer in eine Sackgasse gerechnet hat. Denn magnetische Felder halten nur wenige Sekunden starke Reibungsbelastung aus. Die Kompensation eines solchen Feldes würde große Energien in Anspruch nehmen, die den Nutzen übersteigen. Stimmt was ich denke. So ist jeder Tokamak der Beweis einer falschen Gleichung. Die auf falschen Annahmen beruht. Wer dies Versteht wird Begriffen haben. Dass Fiktionen wie Wurmlöcher oder Reisen zurück in der Zeit lediglich mathematischer Unsinn sind. Egal wer dies mal berechnet hatte.

Hätte Einstein meinen Zugang zu Daten und Informationen gehabt. So wäre er Klar zu dem Schluss gekommen. Schwarze Löcher, vernichten keine Materie. Sie wandeln die Materie aufgrund der Bewegungserhaltung des Universum lediglich um. Denn wir sind nichts weiter als die Reaktion zwischen Zwei magnetischen Feldern.

Fassen wir bis jetzt alles Zusammen.

Erstens. Schwarze Löcher sind Kinetisch nichts weiter als ein Bohrvorgang. Vorschub, Reibungswiderstand, Oberflächenspannung und Materialaufnahme. Bremsung durch Materialaufnahme.

Zweitens. Schwarze Löcher sind keine Masse im Sinne von Materie. Sondern nur ein rotierendes Magnetfeld. Dass durch Materie gepresst und gebremst wird. Dies gibt denn Anschein von Massendichte.

Drittens. Aufgrund des Bewegungserhaltes des Universums, wird die Materie im Universum nicht vernichtet sondern neu Geordnet.

Viertens. Alles zusammen genommen. Ist unser Universum keiner Expansion unterlegen. Sondern einer Verdrängung, die durch die Neuordnung ausgelöst

wird.

Kapitel 10

Die TOV (Tolmann Oppenheimer und Volkoff)Gleichung.

Diese Gleichung beschreibt in seinem Wesen die Zusammenfassung eines Neutronensterns der entweder zu einem schwarzen Loch zusammen fällt. Oder lediglich als ein weißer Zwergstern erhalten bleibt. Denn wie in der Bohrtechnik versammelt nicht bei jeder Bohrung das Material um die Rotation einer Bohrung. Hier sind Dichte Geschwindigkeit Vorschub sowie Reibungsgröße der Oberfläche ausschlaggebend, für die Entwicklung eines schwarzen Loches. Denn um sich in ein magnetisches Feld zu verwandeln, ist eine bestimmte Dichte und Reibung erforderlich. Um ein Feld zu schaffen, dass Materie anzieht.

Denn wir Wissen, dass nicht jedes schwarze Loch ein Starkes Dichte Feld aufweist, um Materie an zu ziehen. Die TOV Gleichung lässt offen ob die Massendichte nun eine Materie Form ist. Oder eine Felddichte die durch ein magnetisches Feld ausgelöst wird. Wir Wissen, dass die Masse allein nicht für die Anziehungsfähigkeit verantwortlich ist.

Sondern auch die Rotationsgeschwindigkeit des Kerns. Der die Oberflächenreibung so gestaltet. Dass dieser einen Druck auf den Kern, und somit eine Bremsung des Kerns verursacht. Bei einer Magnetfelddichte ist es nicht anders. Hier wird ein Druck auf die Spannung des Magnetfeldes verursacht. Der zur Bremsung der Rotation führt. Und Schlussendlich zur Auflösung des schwarzen Loches. Ähnlich wie bei der Sonne, wo der Mantel zu einer Supernova werden kann. Verdrehen sich hier die Felder aufgrund der Belastung des Magneten so. Dass dieser sein Feld und somit Anziehungskraft verliert. Aber nicht seine magnetische Fähigkeit. Seine Pole sind nur Verdreht. In meinem nächsten Buch werde ich Näher auf diese Gleichung eingehen. Denn dieses Buch soll lediglich für denn Leser gedacht sein, der sich nicht für die Formeln interessiert. Sondern wie in einer filmischen Dokumentation die Fakten erfährt. Das heißt, dass in seinem Wesentlichen, der zweite Teil eine spezielle Form des ersten Teils ist. Der alle Fakten für Versierte ob Hobby Wissenschaftler oder nicht. Klar zum Greifen macht. Die wesentlichen Hinweise, sind auf die Beschreibung der Formeln schon zu erkennen.

Fragen werden kommen wie.

Was ist mit der 3 Gleichung von Maxwell ?

Wie will er Erklären wohin die Materie geht?

Wie will er Erläutern, was mit der Materie passiert?

Kann der Typ eine logische Erläuterung zur vermuteten

Überlichtgeschwindigkeit geben die Glaubhaft ist?

Und wie kann es sein, dass ein Magnetfeld existiert das nach unserem mathematischem Verständnis nicht geben dürfte?

Diese fragen sind im Gegensatz zu den bekannten Fragen Klärbar. Denn ein überwiegender Vorteil dieser These, bringt eine Vollkommen andere Energietechnologie zu Tage.

Denn Fakt ist. Dass die heutigen wissenschaftlichen Erkenntnisse lediglich auf

mathematischer Vermutungen beruht, als auf forensischer Untersuchungen. Ich stimme Hawking zu! Dass unsere Nummer hier auf Erden etwa 100 Jahre Ungemüdlischer werdende Jahrzehnte bringen werden. Sondern nicht durch unsere Verschmutzung. Sondern „Houston! Wir haben ein mechanisches Problem“.

Kapitel 11

Was ist eine Massendichte bzw. Größe?

In der Metallbautechnik bzw. im Handwerk werden aufgrund der Kenntnis des Materials, Gewicht durch die Länge Breite und Höhe sowie bzw. Zusammensetzung berechnet. Ist aber die Dichte bzw. Zusammensetzung des Materials nicht bekannt. So kann man nur Annahmen wie Schwer etwas ist, oder nicht. Durch die Gleichung von Länge Breite und Höhe kann man auch ein Spannungsfeld seiner Größe errechnen. Dieses Spannungsfeld kann leicht mit einer Dichte von Materie verwechselt werden. Wenn man eine Massendichte schätzen muss, was die Dichte bzw. Material sein könnte.

Kapitel 12

Was ist der Schwarzschild Radius?

Karl Schwarzschild war ein Mathematiker der im ersten Weltkrieg, für Projektile und seine Flugbahn Berechnungen aus führte. Er berechnete genau die Parabeln für Flugbahnen von Geschossen im ersten Weltkrieg. Sein Hobby neben diesen stellte er Berechnungen an , die es Möglich machten. Komplizierte Größen zu berechnen. Seine Gleichungen führten dazu, dass man die Grenze aufgenommenener Materie. In einem schwarzes Loch, in einer Übergangsgrenze des Raumes X berechnen konnte.

Kapitel 13

Das Antigravitationsrad bzw. der Gyroskop Kreisel. Manche Leser werden diesen Kreisel wohl kennen. Der Effekt seiner Kreiselbewegung ist die scheinbare Aufhebung seiner Masse bzw. seines Gewichtes. Man nennt es auch, das Antigravitationsrad. Hierzu findet man leider nur wenig, und dieses zu meist immer in Verbindung mit Ufos oder Außerirdischen. Die Massenträgheit könnte man als die nachrückende Wirkung einer Bewegung bezeichnen die das Resultat einer Bewegung oder Beschleunigung ist. Denn die Masse selbst, ist immer Langsamer als die Bewegung. Je schneller ich beschleunige, je Höher die wirkende Energie. Was ist aber, wenn ich die Trägheit Kreisförmig auf baue.

Und somit die Masse, Kreisel artig um einen nicht rotierenden Kern beschleunige? Handelt es sich um ein nicht festes Material, so wird die wegen der Fliehkräfte nach außen gezogen. Ähnlich wie oft bei einer Bohrung der Span vom Bohrer weg fliegt. Handelt es sich aber um einen Feststoff wie zum Beispiel eine Hantel Scheibe. Wird zwar die Massenträgheit das Gewicht der

Masse nach außen ziehen wollen. Aber das es sich hier um einen Feststoff handelt.

Wird die Trägheit durch Rotation in alle Richtungen gleich auf die Drehung wirken. Denn da die Trägheit ihren angestammten Platz aufgrund der Rotation nicht einnehmen kann. Folgt diese der Bewegung solange wie die Rotation an hält. Man könnte sagen, dass die Masse wie in Zeitlupe der Bewegung in Richtung der Bewegung folgt. Es gibt da zwei grundlegende Unterscheide einer solchen Rotation. Das Material dreht sich durch eine Einwirkung von außen um einen Kern.

Oder der Kern wird in eine hohe Drehzahl versetzt das denn Mantel in eine Drehung bringt. Die aber Langsamer ist als die Kernbewegung. Will ich also denn Mantel auf 2000 Umdrehungen in der Minute bringen. So muss die Kernbewegung etwa 8000 Umdrehungen in der Minute haben. So entwickelt sich eine Oberflächenspannung in Drehrichtung die das Mantelmaterial in Bewegung versetzt. In der Kernfusion müsste man die Polverdrehung durch supraleitende Kälte ausgleichen um eine Polverdrehung zu vermeiden. Bei gleichbleibender Drehzahl wird der Kern sich immer schneller Drehen als sein Mantel. Die Rollreibung ist hier als der Übergang zum Kern und Mantel betrachtet und Bildet somit denn bekannten Schwarzschild Radius.



Dieses Buch soll im Gegensatz zu seinem Vorgänger nicht nur eine These beschreiben. Sondern ich will hier auch für den Leser der nicht wirklich Bewandert ist in der Relativitätstheorie, und in der Mechanik. Einige grundlegende Einführungen in diesem Punkt geben. So dass dieser meiner Idee besser folgen kann. Sie werden an manchen Punkten denken. „Was hat das jetzt mit der Theorie der schwarzen Löcher zu tun?“ Es geht hier nicht darum. Dass ich sie überzeugen will. Sondern dass Sie es verstehen, was ich von ihnen möchte. Also Verständnis und nicht Glaube. Also versuche ich so einfach wie möglich alle Kapitel aufzubauen.

Relativitätstheorie.

Wir unterscheiden 2 Formen bzw. Auslegungen der Relativität. Zum einen in der speziellen Relativität haben wir, die sich mit den Bezugsgrößen bzw. sich mit dem Inertialsystem (Initialisierung, Beginn, Einführung, Anfang, Effekt Wirkung) befasst. Diese sind aufgrund einer messbaren Raumgröße als x Achse y Achse oder z Achse bekannt. Diese Relativität ist der Grundstein bzw. das Hauptmittel in Verbindung mit den newtonschen Gesetzen für den Maschinenbau. Da aber die Lichtgeschwindigkeit aus Messungen entstanden ist. Kann man hier wie an anderer Stelle von einer Messkonstante ausgehen. Und weniger von einer Naturkonstante. In der Mechanik ist die spezielle Relativität keine Theorie, sondern ein Prinzip. Das durch die Elektrodynamik und Thermodynamik erklärt wird. Im Vakuum des Raums, ist im Inertialsystem die Lichtgeschwindigkeit immer Dreihunderttausend Kilometer pro Sekunde. In Räumen wo Lichtwiderstände existieren, wird aufgrund der Streuung das Licht gebremst. Vergleichbar mit dem Licht das in Wasser auf den Grund scheint.

Die Lichtgeschwindigkeit ist nicht nur die Grenze der Geschwindigkeit mit der Materie bewegt werden kann. Sondern es ist auch die Grenzgeschwindigkeit jeder Bewegung. Überlichtgeschwindigkeit beruht nur auf Mutmaßungen oder Fehlmessungen. Sie sind aber keine Tatsache der Physik. Sondern nur eine Annahme. Gäbe es die Überlichtgeschwindigkeit, so wäre die Naturkonstante

Lichtgeschwindigkeit nur eine Relative. Und man müsste diese Neu bewerten.

Die Lorentzkontraktion.

Die lorentzsche Kontraktion ist eine Ausdehnung einer unbewegten Masse, in einen bewegten Körper. Das heißt: Dass die Bewegung in seiner Kontraktion nach Vorn, immer schneller ist als die Masse die zu bewegen ist. Je schneller die Bewegung einer Masse, je Größer sein Gewicht.

Zeitdilatation (Zeitdehnung). Zeit ist von dem bewegten Beobachter abhängig , und ist von seiner Geschwindigkeit beeinflusst. Je schneller ich mich durch einem Raum bewege. Je langsamer wird die Geschwindigkeit des umliegenden Raums, in seinem Zeitablauf. Also bewegte Uhren laufen Langsamer. Stehe ich als Beobachter in einem unbewegten Raum. So erscheint die Zeit schneller zu vergehen. Also unbewegte Uhren laufen schneller. Für unsere persönliche Wahrnehmung aber nicht. Dieses lässt nach Gemütszustand die Zeit unterschiedlich schnell vergehen. So kann ein Arbeitstag sehr schnell vergehen, oder nie ein Ende nehmen bei gleichem Zeitablauf.

Da wir die Zeit aber in einer Messung als Uhrzeit wahr nehmen. Ist es Logisch zu glauben das die Zeit überall immer Gleich wäre. Dies ist aber Falsch. Da wir uns in einem gleichmäßig bewegten Körper unseres Raumes befinden. Nehmen wir die Zeit als Linear wahr. So ist der Fehlglaube sehr weit verbreitet, dass die Erde doch nur eine Scheibe wäre. Da man hier die Wahrnehmung aber nicht denn Universums bezogenen Ablauf von Bewegungen betrachtet. Sondern nur seine stationäre Sicht auf die Umgebung. Die Gravitation oder auch die daraus resultierende Fallgeschwindigkeit hängt nicht von einem linear bewegten Körper ab. Sondern funktioniert, Leichter. Wenn der Körper nicht einer Geschwindigkeit im linearem Sinne unterliegt. Sondern durch einer Extrem Schnell rotierendem Kern, der Schneller ist als sein Mantel. Je Näher wir diesem Mantel kommen. Je weniger bekommen wir von seiner Drehung mit.

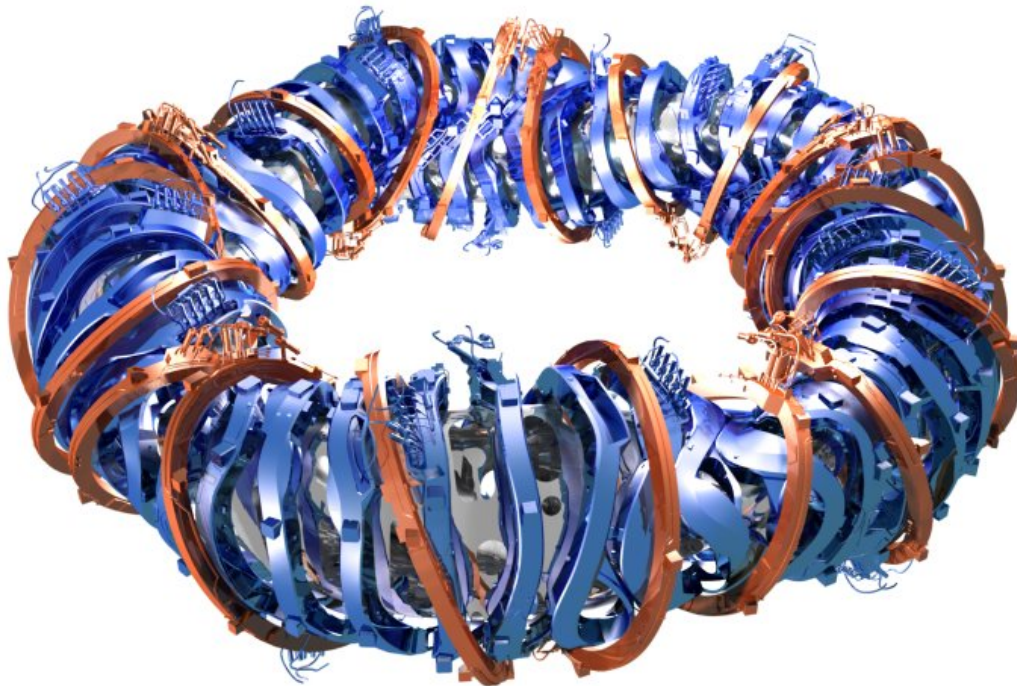
Zusammenfassung von Geschwindigkeit.

Werden zwei Unterlichtgeschwindigkeiten addiert. So ergeben diese immer eine Unterlichtgeschwindigkeit. Wird eine Unterlichtgeschwindigkeit mit der Lichtgeschwindigkeit addiert. So ergibt sich immer aufgrund der Naturkonstante bzw. Messkonstante eine Messung bis zur Lichtgeschwindigkeit. Werden zwei Lichtgeschwindigkeiten addiert. So ergibt sich immer Lichtgeschwindigkeit. Denn die Lichtgeschwindigkeit ist die Bewegungskonstante aller Bewegungen, laut bekannter Messungen. Denn der Wissensstand stellt immer nur denn jeweiligen Wissenszustand der jeweiligen Zeit dar. Und nicht seine absolute. Eingefahrene Wissenschaftler tun sich oft schwer mit einer Veränderung von Theorien. Da ihre Funktion vom dem Erlernten sich ja oft als Richtig raus gestellt haben. Und dann trotz allem eine neue Meinung bzw. Denkweise an zu nehmen ist schwer.

Äquivalenz von Masse und Energie oder Energie und Masse. Oder wie wird Masse zur Energie und Energie zur Masse?

Masse in Bewegung hängt von seiner Geschwindigkeit ab. Und nicht von seiner Größe. So kann ein 7,62 Millimeter Geschoss, abhängig von seiner Beschleunigung selbst Betonwände von 30 Zentimeter durchschlagen. Gleich kinetische Kraft mal Entfernung und Beschleunigung. Dies hängt allein von seiner Inertialbewegung ab. Also seiner Beschleunigung auf kurzer Distanz. Jeder der eine Scharfschützen Ausbildung durchlaufen hat. Weiß was ich meine. Schwarzschild befasste sich viel mit solchen Gleichungen. Aber erste seine Gleichungen führten dazu, dass man Einsteins Schlussfolgerungen seiner Relativität nach Rechnen konnte.

Unter Energie fallen Masse Umwandlung in Energie. Oder Energie in eine Masse. So bilden auch Magnetfelder Energieformen und somit Massendichte. Diese sind in der Elektrotechnik als Spannungsdichte oder Spannungsfelder bekannt. Diese beschreiben Dichten, die von Magnetfeldern ausgehen um Bewegungsspannungen zu halten. Wie in der Fusionstechnik, versucht man ein Plasma (Fusions- wirksamer Stoff) in eine Rotation in einem Magnetfeld zu bringen. Um durch große Hitze Energie zu erzeugen. Das Problem war immer das Magnetfeld zu erhalten. Heute versucht man es dadurch, dass man versucht. Das Magnetfeld durch Kühlung am zusammenbrechen zu hindern. Und das Teile des Mantels des Generators sich lösen, oder Plasma denn materiellen Mantel durch schlägt.



Zweitens. Die allgemeine Relativität.

Was ist der Unterschied zur speziellen Relativität ?

In der allgemeinen Relativität beschränkt man sich nicht mehr auf die Gleichförmigkeit Basis bezogener Inertialsysteme. Sondern man bezieht die Massen spezifischen Dichten und seine Wirkung auf die Bewegung mit ein.

Dies war auch ein Grund warum die Tot Gleichung geschaffen wurde. Unter der Träger Masse ist zu verstehen, die Natur eines Körpers in seiner Geschwindigkeitsänderung. Das heißt. Dass eine Rotationsgeschwindigkeit immer Auswirkung auf seine Masse und Anziehungsfähigkeit hat. Dies gilt für Massendichten genauso wie für magnetische Felder. Denn Feldgleichungen können nicht ohne Massengleichungen in seiner Größe und Wirkung beschrieben werden. Dafür ist es Erforderlich zu wissen, was Masse x bzw. Feld x in seiner Felddichte ist. Hier kann also ein vergleichbares Verhalten dieser Felder bzw. Dichten vorausgesetzt werden. Also nicht m = Masse. Oder H = Magnetismus. Sondern hier müssen die Faktoren für mögliche Erklärungen und Äquivalenzen austauschbar sein.

Kapitel 15

Elektrodynamik.

Eine kurze Beschreibung der Elektrodynamik wäre die Massenbewegung in einem vor gegebenem Raum über die x , y und z Achse sowie der Diagonalen die sich aus der Zentripetalachse über die Länge des Weges von x,y ergeben. Dieser Wert wäre dann mit π . 3,14 und dem Grad zu berechnen. Sowie Bewegungen wie Vorschub und Geschwindigkeit im Inertialsystem bestimmt die dynamische Bewegung, und seine relative Energie. Man spricht in der Physik nicht wirklich von dem Begriff der Kraft. Denn dieses würde bei dem Leser zur Verwirrung führen.

Da Kraft oft mit Stärke physischer Art verglichen bzw. Verwechselt wird. Spricht man hier, lieber von Energie in Bewegung oder Masse im Ruhezustand. Werden Begrifflichkeiten der Elektrodynamik und der Relativität auf seine Erfahrungen und seine theoretische Beschreibungen. Und nicht rein einer theoretischen Idee aufgebaut. So sind die Ergebnisse als Richtlinie der beobachteten Mechanik und seiner Toleranzen zu verstehen. Man nennt so etwas Forensik bzw. forensische Untersuchungen. Im Bezug auf die Lichtgeschwindigkeit ist es nicht möglich eine Überlichtgeschwindigkeit zu belegen bzw. diese zu Widerlegen. Einerseits müsste man, wenn Überlichtgeschwindigkeit bewiesen werden würde. Die Naturkonstante neu Beurteilt werden.

Andererseits ist die Lichtgeschwindigkeit das Maß unserer Geschwindigkeit, dass uns klar erläutert. Dass die Lichtgeschwindigkeit das Limit jeder Beschleunigung ist. Denn die Frage ist hier die Masse, die durch die Beschleunigung größer wird. Die Expansion bzw. die Verdrängung ist durch die Lichtgeschwindigkeit berechnet. Hier stellt sich die Frage. „Ob Lichtgeschwindigkeit nur durch Bewegung erzeugt wird. Oder durch den Reaktionszeitpunkt seiner Beschleunigung?“

So kann durch den Startzeitpunkt die Geschwindigkeit relativ sein, an dem eine Bewegung beginnt. Also kann ein 100 kmh Auto aufgrund seines Startzeitpunktes eher ein Ziel erreichen als ein 200 kmh Auto auf gleicher Strecke. Denn hier ist nicht die Geschwindigkeit ausschlaggebend, sondern sein Startzeitpunkt. Dies führt oft zu Verwirrungen in den Gleichungen

verschiedener Formeln.

Kapitel 16

Was ist Antimaterie und dunkle Materie?.

Man versucht nach seiner Feststellung zu ermitteln, was Antimaterie ist. Oder nicht? Man weiß aber auch, von der sogenannten dunklen Materie. Die größer ist als der Raum, denn wir, als Materie Raum bezeichnen würden. Das heißt, dass es sich hier um eine Wechselwirkung zweier magnetischer Kräfte handeln muss. Das aktive Feld das nicht nur durch seine Aufnahme vom Materie, auf unseren Raum Einfluss nimmt. Sondern eher durch seine Rotations- und Reibungsgröße sowie Materialaufnahme Ereignisse in unserem Raum erzeugt. Dieses Ereignis ist größer in seiner Messung als seine Wirkung. Man sagt, dass schwarze Löcher Materie verschlingen würde? Stimmt nicht. Denn die Dichte eines schwarzen Loches wird von dem Druck der Materie auf den Rotationskern verursacht. Denn ich gehe hier klar von einem reinen Magnetfeld aus. Dass von der Materie gepresst wird und somit als Dichte gemessen wird. Ich kann mir gut vorstellen, dass wenn sie die Gelegenheit haben eine Beginnendes schwarzes Loch zu betrachten und zu Messen während es Materie Verschlingen soll das sie eine in der ersten Phase ansteigende Rotationsgeschwindigkeit messen. Dann wird dieses Gleichmäßiger. Und bei der Erhöhung der Massenzunahme beginnt zu Bremsen. Da der Druck und Reibung aufgrund der Pressung zu nimmt. Die dunkle Materie ist aufgrund seiner Größe und nicht seiner Anziehung so Stark, wie die kurzlebige Kraft einer Rotation die ihre Energie durch Reibungswiderstand verliert. Schwarzes Loch eben. Man könnte sagen. "Unsere materielle Raum ist lediglich die Wechselwirkung der 2 magnetischen Kräfte die man als Antimaterie und dunkler Materie bezeichnet". Genau wie Stahl auf einen Magneten reagiert. So Reagieren bestimmte Elemente bei der Rotation eines schwarzen Loches und werden angezogen. Jene die nicht auf das Feld reagiert, werden aus der Rotation geworfen. Stimmt, dass Feld bzw. Die Materie mit dem Feld überein? So wickelt sich die Materie schlagartig um den Rotationskern. Diese Wechselwirkung der beiden Magnetfeldern führt klar zu einer Reaktion die man als Gravitation bezeichnet. Wenn der Druck zwischen den Feldern geringer wird. So verändert sich die Massendichte zwischen den Polen. Und die Materie bzw. Material zwischen diesen Feldern wird Größer. Das heißt auch, dass die Fusionstechnik nie funktionieren wird. Da die offensichtliche Annahme wie so etwas Mathematisch gehen soll, nur mathematisch funktioniert. Aber praktisch immer an den magnetischen Wechselwirkungskräften scheitern wird. Eine magnetische Wirkung auf ein Objekt ist so zu Verstehen wie verschiedene Funkfrequenzen. Denn eine magnetische Wirkung muss entstehen und nicht erzwungen werden. Die teuren Neonröhren Fusionsreaktoren und das teuerste Billardspiel der Welt, also LHC haben nur eine Kontinuität. Die Stromrechnung und Reparaturkosten. So wie ich mir das vorstelle, sollten die Prinzipien der Gleichungen um ein schwarzes Loch so aussehen. 1 Vorschub = Rotationsgeschwindigkeit. 2 Materie Aufnahme durch Reibung und Magnetischer Wirkung sowie Oberflächenspannung 3 Stauchung der Rotation durch Pressung zum bewegungslosen Kern. 4 Bremsung durch Pressung, und somit Reibungs- und Fusionsreaktionen. 5 Verlust der Masse durch zunehmenden Stillstand der Rotation. Effekt. Rotationskern verschwindet und

die Masse verteilt sich im Raum. Meine Folgerungen aus meiner Auslegung der Relativität bringt mich zu dem Schluss, dass unsere sogenannte Expansion keine Expansion ist. Sondern lediglich eine Verdrängung und dem Nachlassen der Wechselwirkungen der Magnetischen kräfte von Antimaterie und dunkler Materie. Zum Schluss will ich sagen, dass die 2 Größten Denker unserer Zeit Albert Einstein und Stephen Hawking der Sache sehr nahe gekommen sind. Nur Einstein hatte nicht die technischen Möglichkeiten, die Daten die wir heute haben zu sichten. Er wäre klar zu dem Schluss der Nichtvernichtung von Materie gekommen. Sondern lediglich seiner Neuordnung. Und das unser Universum nicht Expandiert. Sondern die Folge einer Verdrängungsreaktion ist. Stephen Hawking hatte nur einen Fehler gemacht. Er hätte Mechaniker die mit den Fingern im Öl waren zu Rate ziehen sollen.

Kapitel 17

Magnet statt Masse.

Aus der Elektrotechnik wissen wir, dass magnetische Felder in Felddichten berechnet werden. Ähnlich wie in der Formel zur Volumengröße und Dichte von Materialien. Können magnetische Felder auch in Dichten berechnet werden und bei falscher Interpretation auch mit Materialdichten verwechselt werden. Also $H = \text{Magnetismus}$ oder $M = \text{Masse}$. Dies passiert, wenn man zwar die Formel von Länge Breite und Höhe kennt, aber einer Unbekannten Dichte zu ordnet. Jeder der dieses Buch liest, weiß das ich der Ansicht bin.

Dass schwarze Löcher nur Magnetfelder sind. Magnetische Felder sind aber nur kurzlebige Felder, bei hoher Belastungsfähigkeit bzw Leistungsfähigkeit. Bei einer magnetischen Bahn ist die Belastung Wechsel räumige Ströme und der Pol kann sich bei vergehender Nichtbelastung gleich wider ausrichten. Aber bei einer stetigen Belastung werden die Pole so verdreht. Dass diese ihre Dichte und Reibungsgröße verlieren.

Die Frage wäre dann. Handelt es sich hier um ein Weiches oder starkes Magnetfeld?

Wie groß ist im Verhältnis ein schwarzes Loch zu einem Sonnensystem? Stellen sie sich ein Fußballfeld von 120 Meter x Achse mal 90 Meter y Achse vor. Messen sie genau die Mitte über die Diagonalen aus. Dann legen sie einen Tennisball in die Mitte. So wird ihnen klar, wie groß das Verhältnis der Masse zu dem schwarzen Loch steht. Dieser Tennisball ist nicht ein paar Kilometer im Durchmesser. Sondern bildet in vielen Fällen in seiner Dichte viele Tausend Sonnenmassen. So wie in der tov Gleichung beschrieben. Ist zu erkennen. Dass die Dichte unwahrscheinlich Hoch sein muss. Denn selbst in der Sonne stellt nicht der Mantel die Dichte seiner Masse da. Sondern der extrem schnell rotierende Kern. Dieser hält das Plasma aufgrund seiner Rotationsgeschwindigkeit über die Oberflächenreibung und seiner Massendichte zusammen. Verlangsamt sich die Rotation. So dehnt sich der Mantel der Sonne mehr und mehr aus. Je mehr das Plasma sich von dem Reibungskern entfernt. Je Kälter wird der Mantel.

Und da das Plasma der Sonne kein Feststoff ist. Sondern nur sein Kern. Wird es sich nach dem Rotationsverlust in denn Raum ausdehnen. Stellen sie sich jetzt vor, sie wären jetzt kurz vor der Kernrotation einer Sonnenmasse. Wir wissen aus der Relativität, dass die Zeit schneller vergeht. Wenn man sich von der Kernbewegung einer Drehung entfernt. Je weiter man sich von einer Bewegung entfernt. Je Langsamer wird die beobachtete Bewegung. Je Dichter ich an eine Kernbewegung heran gehe. Um so Schneller werden die Bewegungen des umliegenden Raums. Also bewegte Uhren laufen langsamer.

Dass ist so, als würden sie ein Fußballspiel nur beobachten. Oder selber mit Spielen. Die Bewegungen für den Beobachter wirken wesentlich Langsamer als für den Spieler selbst. Da der Beobachter die Längen und Wege im gesamten Raum erkennen kann. Während der Spieler nur Teile des Raums der unmittelbaren Bewegungen betrachtet. Erscheint für beide Parteien das Spiel unterschiedlich Schnell. Stellen sie also vor Sie stünden in der Rotation einer Sonnenkerns.

Für Sie würden die Fusionsreaktionen erheblich Schneller verlaufen, als für denn Betrachter außerhalb. Auch die Zeit würde für denn Betrachter wesentlich schneller vergehen. Obwohl die gemessene Zeit für einen Selbst wesentlich langsamer vergeht. Bewegt sich der umliegende Raum in einer extrem hohen Geschwindigkeit. Nach meiner Idee der schwarzen Löcher, ist der Augenblick der Materialaufnahme und seines Ausstoßes nur wenige Momente lang.

Man könnte sagen. „Eine Lorentzkontraktion“. Nach meiner Verdrängungstheorie ist es so! Dass wir Aufgrund der Vergrößerung des Raumes immer mehr in das mittlere Zentrum einer Beobachtung rutschen. Das heißt, das wir in der Zentripitalachse uns zwar nicht auf ein Zentrum der Bewegung zu bewegen. Sondern immer mehr Teil von diesem werden. Und die tatsächliche Bewegungsgeschwindigkeit, und somit die Raumvergrößerung mehr und mehr Wahr nehmen. Die Geschwindigkeit war immer schon gleichbleibender Natur. Doch da wir mehr zum Kern des Universums gehören. Sehen wir die Verdrängungs-beschleunigung immer genauer. Dies erklärt auch. Warum unsere Messungen im Bezug auf das Alter unseres Universums schwankt. Und in denn letzten 20 Jahren etwa 1.82 Milliarden Jahre schwankt bzw. zu genommen hat. Wer jetzt Denkt. „Ach die waren mit ihren technischen Möglichkeiten noch nicht so weit“. Der Irrt gewaltig. Denn man konnte Bewegungen schon in denn 70 er Jahren im Bereich von Mikrosekunden messen.

Nach denn Gesetzen der Elektrodynamik wird ihnen jeder Elektrotechniker sagen, dass eine Materialaufnahme in einem rotierenden Feld nur wenige Sekunden dauern würde. Bis entweder das Material das Feld zusammen drückt, oder das Feld kollabiert. Diese Aussage beinhaltet aber auch klar eine Antwort. Nicht jede Dichte schafft ein schwarzes Loch. Es zerfällt entweder in seine Bestandteile. Oder Verdichtet sich zu einer Massendichte bzw. Magnetfeld.

Kapitel 18

Ist Lichtgeschwindigkeit nun eine Naturkonstante oder nicht?

Kurz gesagt. Ist Lichtgeschwindigkeit eine Naturkonstante im Sinne aller Bewegungsgeschwindigkeiten nach Albert Einstein? Wäre die Theorie der Überlichtgeschwindigkeit ein Bruch bzw. Widerspruch zur bekannten Naturkonstanten. Geht man von dem Standpunkt aus, dass die Lichtgeschwindigkeit lediglich auf Messungen beruht. So kann die Lichtgeschwindigkeit auch nur so erklärt werden. Dass diese nur auf Messungen mechanischer Art beruht. Sowie das Überlichtgeschwindigkeit sogar möglich ist. Und damit ist Lichtgeschwindigkeit nur eine Messkonstante. So wie von Professor Doktor Konstantin Meyl beschrieben. (Anmerkung in eigener Sache. Meine Aussage, dass Gravitation langsamer ist als Licht. Stimmt nicht. Denn ich hielt die Gravitation für eine Konstante der Massenbewegung und nicht einer Beschleunigung durch die sogenannte Expansion.)

Kapitel 19

Sind nun schwarze Löcher alles fressende Materie, oder nicht?

Um es kurz zu sagen. Die heutigen Erkenntnisse beruhen lediglich auf Annahmen, Theorien und Messungen die oft nicht mit der Wirklichkeit passen bzw. Übereinstimmen. Einstein ging von seiner ersten Auslegung der Relativität davon aus, dass das Universum kleiner werden müsste. Doch der Gegenbeweis zeigte etwas anderes. So verschwanden die ersten Auslegungen der Relativität fast 10 Jahre in der Schublade von Einstein. Erst die ersten Beweise seiner Annahme belegten. Das Einstein doch Recht gehabt haben könnte. Ich möchte hier klar betonen. Dass die Relativität wie wir sie heute kennen nicht auf einen Mann beruhen. Sondern, dass die Arbeit nur auf Schlussfolgerungen seiner Vorgänger beruht. Daher bekam Einstein dafür auch keinen Nobelpreis. Wer dieses Buch aufmerksam gelesen hat. Weiß dass Einstein viele Dinge von Heute nicht kannte, die erst in Erfahrung gebracht werden mussten. Denn von der Theorie der schwarzen Löcher bist zu seiner absoluten Bestätigung durch Satelliten, ist es noch nicht lange her. Etwas über 30 Jahre. Es hat gedauert, dass man bis Isaac Newton annahm. Dass die archimedischen Gesetze der Schwerkraft zwar nicht Widerlegt aber nur als Teil betrachtet werden mussten. So Bewies Newton das die Gravitation eine Konstante sein musste. Und das Zeit Linear vergeht. So wie viele heute glauben, das auf dieser Basis. Unsere Erde Flach sein müsste. Weil diese ihre lineare Beobachtung von Bewegung und Zeitmessung als Grund für ihre These nehmen. Nach Newton und seiner Vorgänger wäre das zwar Richtig. Doch auf die Bewegung des Universums betrachtet vollkommen Falsch. Siehe das Betrachten eines Fußballspiel aus Kapitel 18. Hier möchte ich klar zu Verteidigung der klassischen Wissenschaftler sagen. Sie haben heute Mittel die seit unserer Zeitrechnung keiner hatte. Und das Widersprüche oder Unwissen bestimmter Daten, kein Beweis einer Verschwörung sind. Man versucht hier Daten und Fakten zu ordnen. Die oft nicht immer schlüssiger Natur sind. So was nennt man Forschung.

Kapitel 20

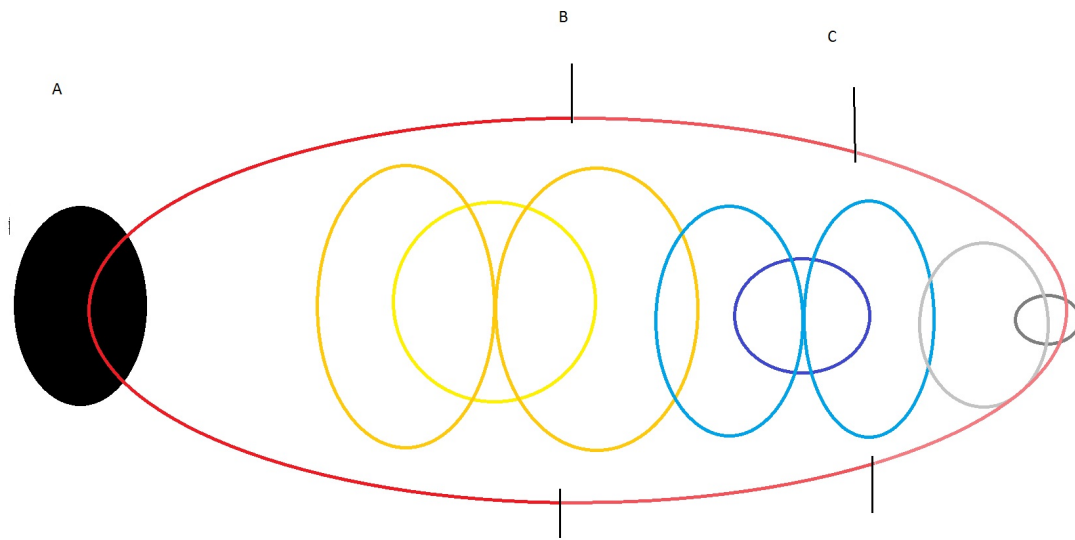
Ich möchte hier zu Verstehen geben. Dass die heutigen Erkenntnisse oft in Dokumentationen als Gesichert verkauft werden. Aber Trotzdem gibt es noch immer zwei Fragen die die klassische Idee nicht Beantworten kann. Erstens, Wohin geht die Materie? Zweitens. Was passiert damit? Diese Fragestellung bringt noch immer jede Gleichung ins Wanken. Ohne mathematische Gleichungen können die Doktoren und Professoren nur wage Aussagen machen. Die Klar zeigen. Sie Vermuten nur. Aber Wissen es nicht Wirklich. Denn man hat seit der Interpretation der schwarzen Löcher es nie gewagt. Die Annahme der Vernichtung gegen die Umwandlung von Materie aus zu tauschen. Denn dies würde heißen. Jahrzehnte der Forschung und Gleichungen selbst großer Denker ihrer Zeit zu Hinterfragen. Und Gleichungen verschiedener Denker möglicherweise auf den Müll der Fehler zu werfen. Man weiß etwa seit 30 Jahren, dass schwarze Löcher überhaupt existieren. Seit 2006 weiß man definitiv das diese Phänomene real sind.

Kapitel 21

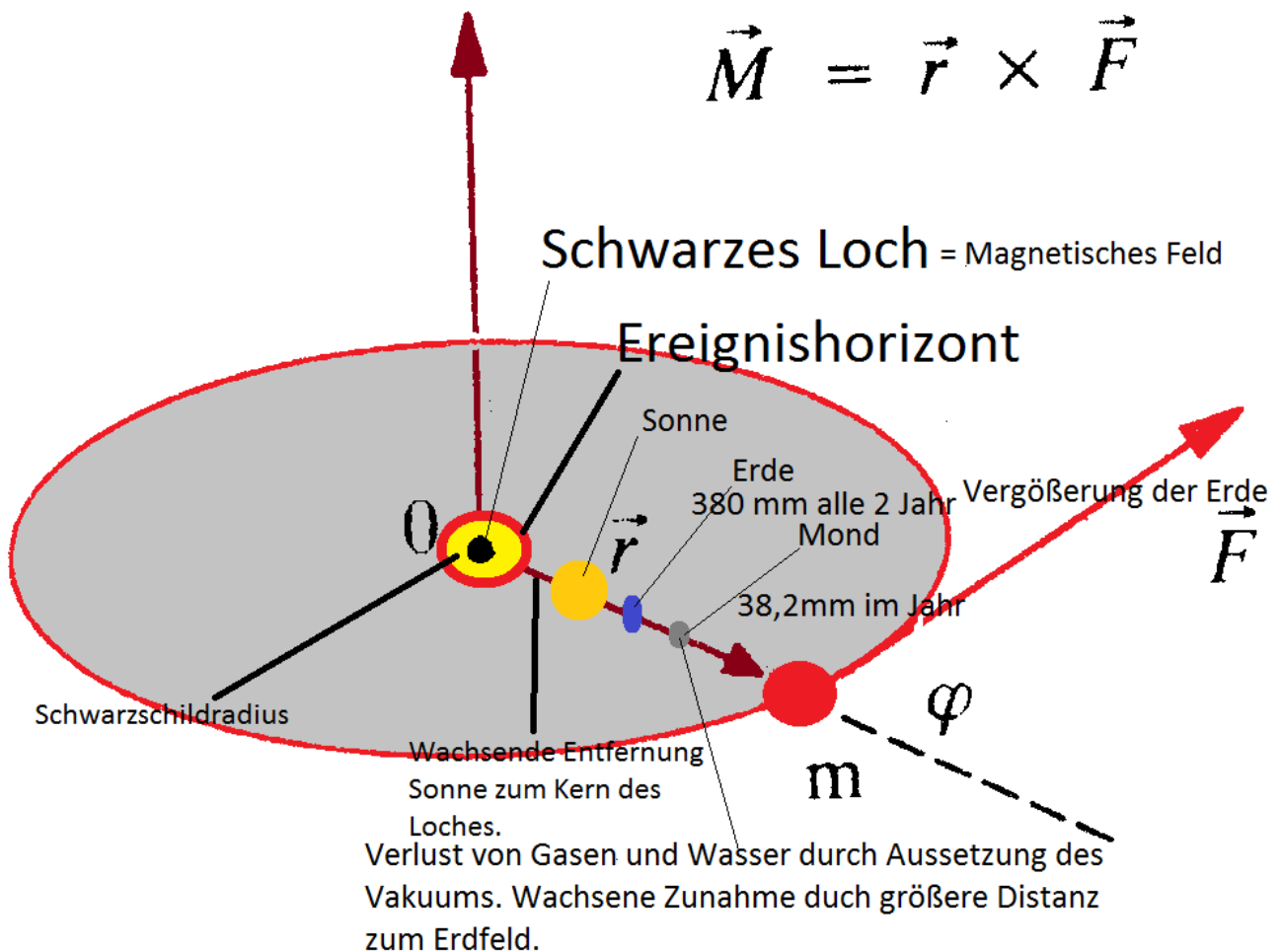
Das magnetische Feld vom schwarzen Loch.



Unsere gesamte Milchstraße wird durch den Drehmoment in seiner Rotation zusammen gehalten. Dieser Drehmoment wird durch die Rotation des schwarzen Lochs verursacht. So ist es Logisch zu Glauben. Dass die Planeten auf die Veränderung des Magnetfeldes des schwarzen Loches reagiert. Denn eine Bremsung des schwarzen Loches hat eine Wirkung auf unser Magnetfeld der Sonne und Erde.



$$\vec{M} = \vec{r} \times \vec{F}$$

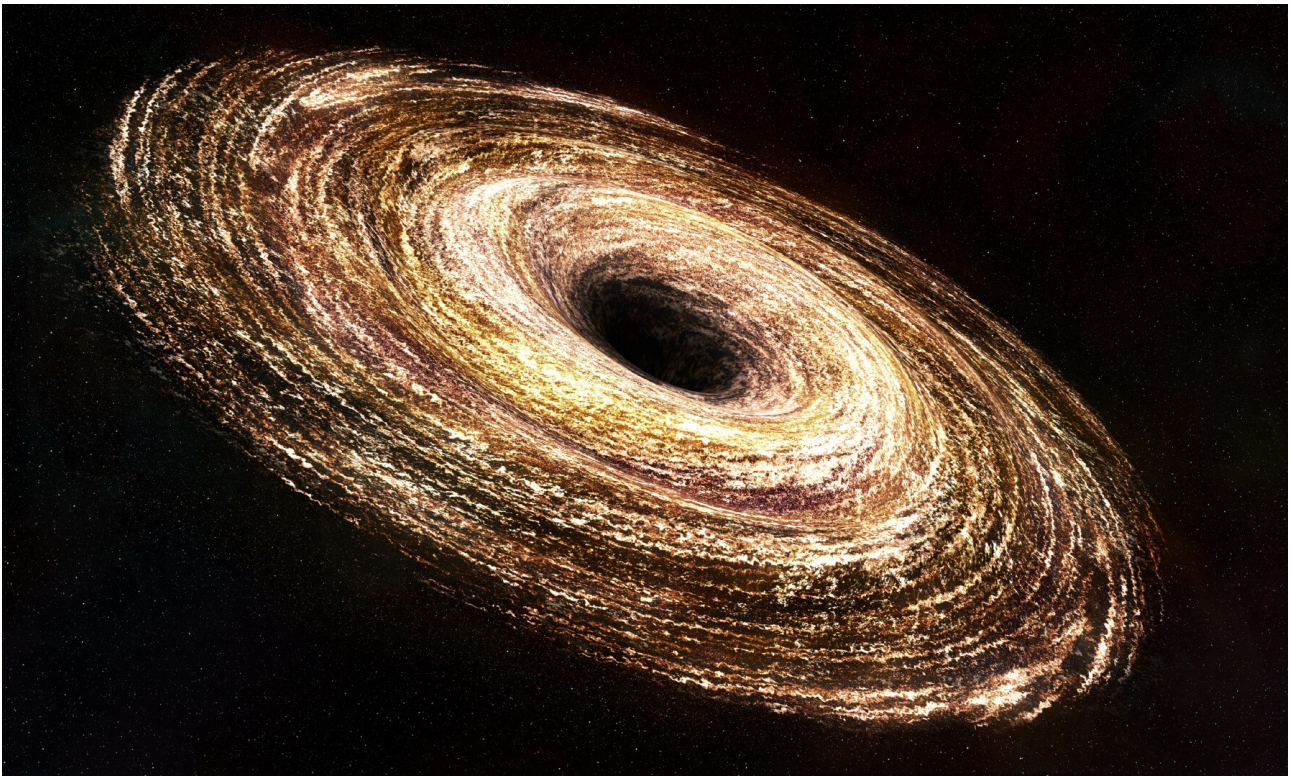


Das Diagramm soll Oberflächlich zeigen, wie Wir im Verhältnis zum schwarzen Loch stehen. Das magnetische Feld, das vom schwarzen Loch ausgeht, ist ein Wirkungsfeld, welches Einfluss auf jedes Sonnensystem der Milchstraße nimmt. Verlangsamt sich die Rotation des schwarzen Loches. Wirkt dieses sich im Verhältnis seiner Größe auf die umliegenden Körper aus. Vergleichsweise wie sich die Sonne in seiner gravitativen Wirkung auf uns, und seiner umliegenden Körper auswirkt.

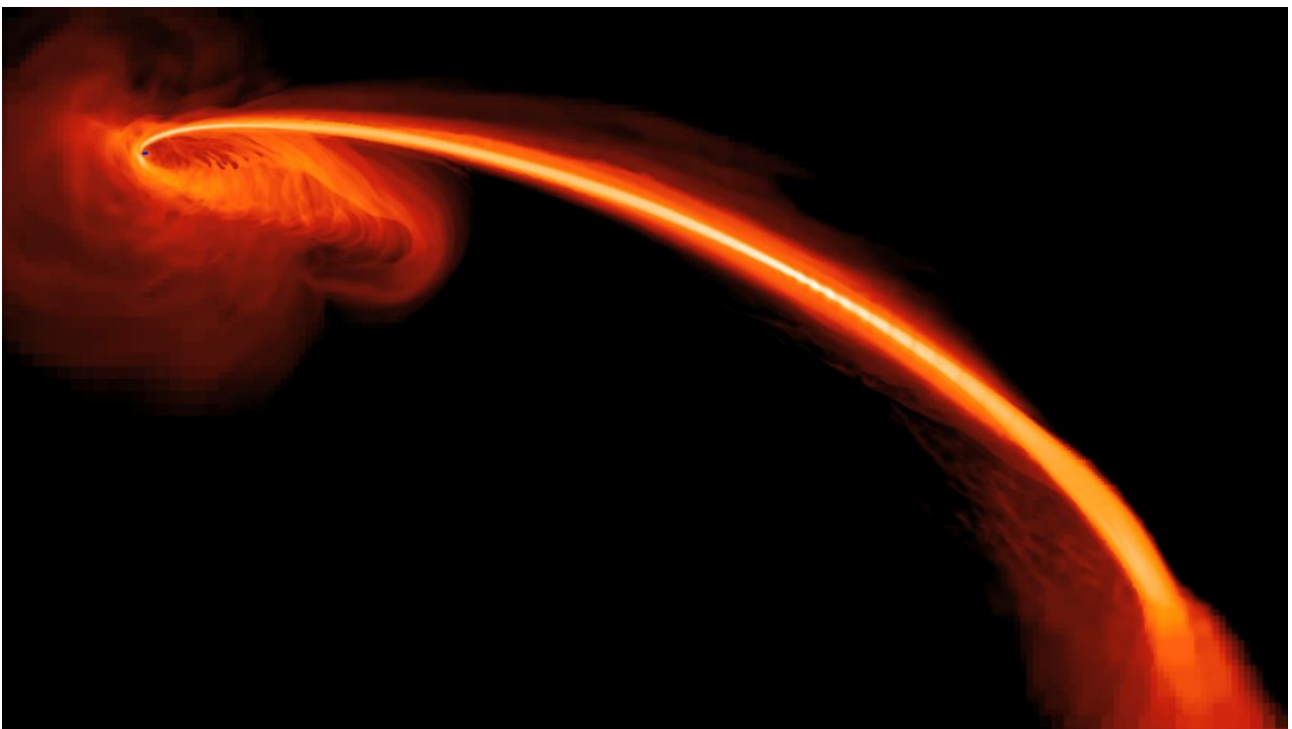
Kapitel 22

Glaube vs. Erkenntnis.

Das wird Geglaubt.



Und dass ist Real.



Man sieht hier ganz Klar, dass Materie nicht in seiner Gesamtheit von einem schwarzen Loch verschluckt wird wie lange Angenommen. Sondern das viel von dem was in seiner Oberflächenreibung entgeht wider in denn Raum geworfen wird. Wäre es ein Abfluss.



So wurde sich wie auf dem Bild die Masse auf denn Kern zu bewegen, und nicht von ihr Weg.

Ich will an dieser Stelle denn Glauben eines Menschen nicht in Frage stellen. Sondern denn Glauben der Wissenschaft und seiner Unflexibilität in Frage stellen. In diesem Kapitel stelle ich das Standartmodel gegenüber meiner Idee.

Das Standartmodel.

Materie Dichte und Anziehungsfähigkeit durch Massendichte eines Körpers. Akkretion (Akkretionsscheibe in Bildung eines schwarzen Loches).

Torsion.

Die Torsion ist eine Verdrehung in der Rotation in gegensätzlichen Bewegungen. Bitte nicht zu verwechseln mit der Rotation in eine Richtung. Denn die Torsion ist entweder eine Bewegung in verschiedene Richtungen. Oder eine bremsende Kraft von einer Seite. Diese wird zu meist in der Materialforschung verwendet, um Materialbeständigkeit auf Drehung Pressung oder Ziehen bzw. Ziehen in Verbindung mit einer Drehung zu testen. Meist führt sie in der Mechanik, zum Bruch von Werkzeugen. Oder einer Abnutzung von Flächen. Mit anderen Worten. Es beschreibt nur die Bewegung von Material in einer Reibung.

1.Vernichtung von Materie.

Materie Dichte.

Anziehungsfähigkeit durch Massendichte. Akkretion einer rotierenden Scheibe als Massenbewegung möglich, aber nicht Prinzipiell mit H als Magnetismus oder M als Masse zu trennen. Also Äquivalent. Ahrononov Bohm Effekt. Kurz gesagt, der Effekt beschreibt in einer Rotation die Pressung auf den Kern einer Rotation. 2009 wurden Belege dafür entdeckt, dass dieser Effekt tatsächlich ist. Und das Pressungen einer Rotation auf den Mittelpunkt viele Fusionsgleichungen auf den Kopf stellen bzw. in Frage stellen.

Die Theorie ist nicht seine Richtigkeit zu untergraben. Sondern dem nach 2 Fragen zu stellen. 1 Wohin geht die Materie. 2 Was Passiert damit? Wären diese zwei Fragen nicht. So wäre die Fragestellung der neu Gestaltung von

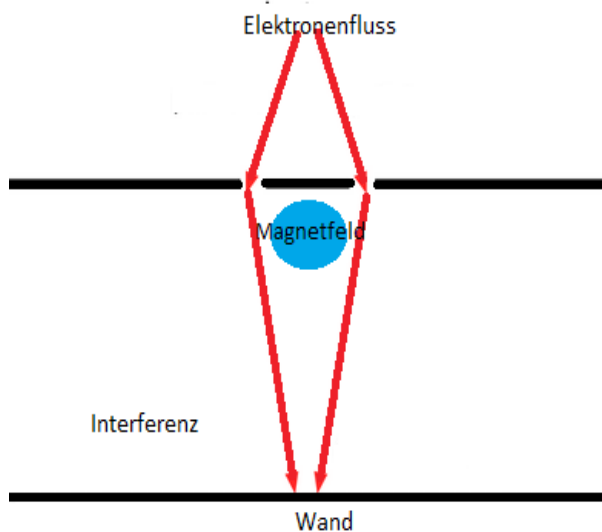
Materie klar. Ansammlung von Materie und Entladung über ein weißes Loch, also schwarzes Loch in seiner Massengröße in seiner Auflösung logisch. Problem! Weiße Löcher wurden nie bewiesen.

2. Umwandlung.

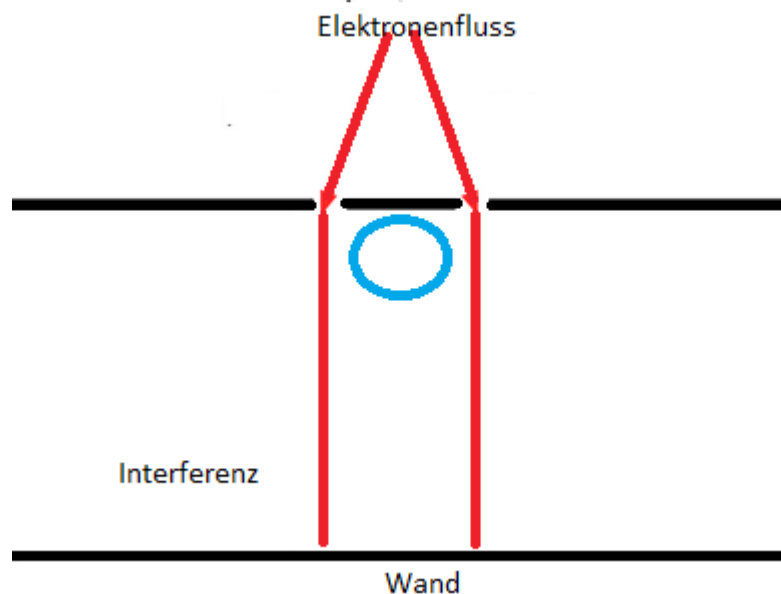
Felddichte. Anziehung durch magnetische Energie. Rotation und Spannung führen zu Pressung zum Kern. (Konstantin Meyl's Potential Wirbel) Ich nenne sie lieber Kontraktions-Rotation (negatives Vektorpotential nach klassischer Physik bzw. 3. Maxwell Gleichung oder Lorentzkontraktion). Lebensdauer aufgrund des magnetischen Feldes proportional zu seiner Größe begrenzt. Die Rotationsgröße einer magnetischen Drehung wären nur wenige Sekunden. Eine Kontraktion einer Massengröße wäre nicht nur von seiner Rotationsgeschwindigkeit abhängig, sondern einer Gleichmäßig bleibenden Anziehungsfähigkeit. Entweder durch Masse oder durch Magnetismus. Rotiert der Kern des schwarzen Loches schneller als der Kern der Sonne? Wenn nicht?. Wie schnell müsste sich das schwarze Loch drehen um die gleiche Energie zu erzeugen wie die Sonne? Oder wenn das schwarze Loch so schnell Rotieren würde wie die Sonne? Wie hoch wäre dann die Anziehungsfähigkeit? Kann ein Magnetfeld eine Dichte erzeugen die in seiner Felddichte aussieht wie eine Massendichte? Diese Fragen sind im Gegensatz zu den klassischen Überlegungen wo Materie hin geht, und was mit ihr Passiert Klärbar.

Erläuterung der 2 wichtigsten Fragen. 1 Wohin geht die Materie. 2 Was Passiert damit? Nur eine Antwort. Umwandlung.

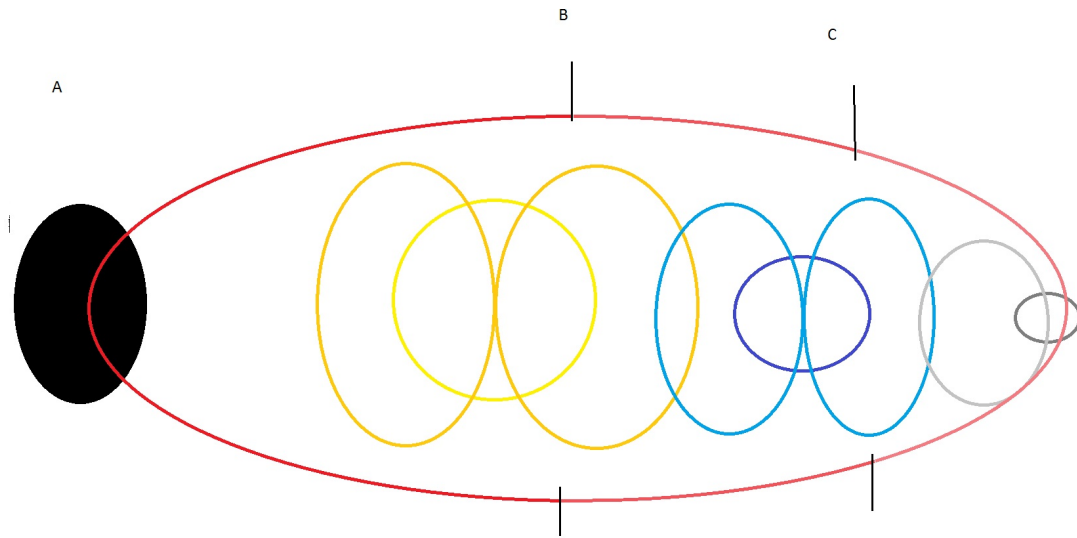
Die T.O.V Gleichung gibt klare Hinweise darauf, dass beide Ideen stimmig sein können. Denn die Gleichung ist Neutral. Ähnlich wie beim Aharonov -Bohm Effekt. Wo das Vektorpotential in der Rotation nicht durch seinen Kern als Masse oder Magnetfelddichte, sondern durch seine Wirkung beschrieben wird.



Ähnlich wie auf der Zeichnung wo der Elektronenfluss durch ein magnetisches Feld in seinem Fluss beeinflusst wird. Man nennt es Aharonov - Bohm Effekt bzw. war dies das Ergebnis eines Experimentes.



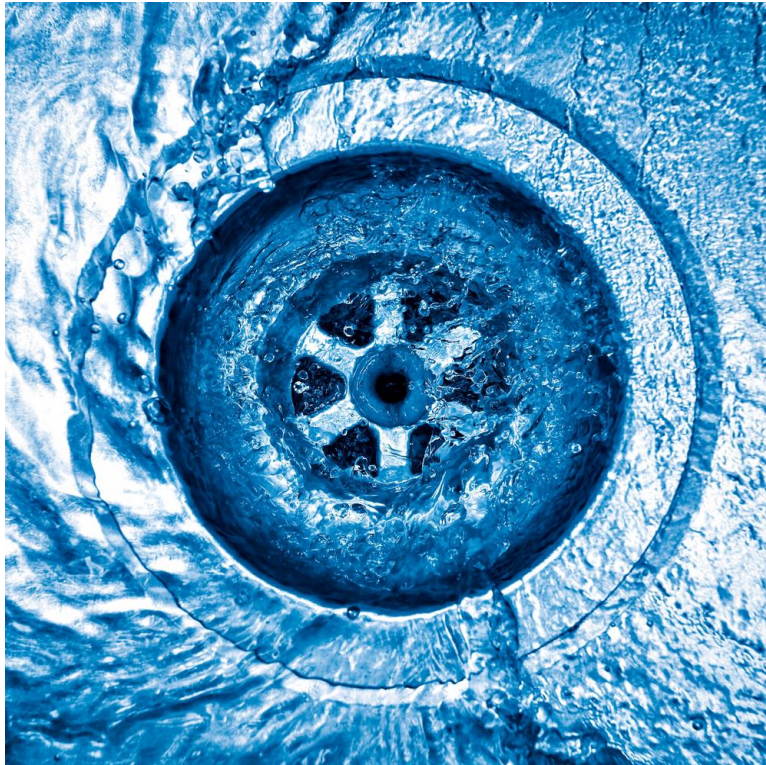
Bei ausgeschaltetem Magnetfeld, verhielt sich der Elektronenfluss wie auf diesem Bild. Es ist ein Beleg dafür, dass Magnetfeldlinien sich so Verhalten können, wie Massendichten. Vergleichsweise wie die Masse des Jupiters durch seine Dichte und nicht durch ein Magnetfeld Einfluss auf Körper nimmt. Man berechnet aber heute das Vektorpotential noch immer in einer Masse und seiner Wirkung in der Rotation. Also Rotation Oberflächenspannung Materialaufnahme und Energieverlust. Denn bei einer Pressung auf einen rotierenden Kern, geht die Messung nach der 3. Maxwellschen Gleichung immer auf dem Wert Null zu. Man rechnet hier auch, dass Magnetfelder sehr schnell Depolarisieren und als Medium zur Massenbewegung bzw. Aufnahme nur Kurzweilig von Dauer sind. Daher brechen die Magnetfelder in Fusionsreaktoren immer nach wenigen Sekunden zusammen. Nach meiner Meinung nach müsste die Rotationsgeschwindigkeit des Vektorpotentials eines Magnetfeldes schneller als sein Mangel Rotieren. Gehe ich aber von seinem Mantel über die Zentripetalachse nach außen. So müsste das umliegende Material schneller in eine bestimmte Richtung fliegen. Ist die Rotationsgeschwindigkeit exponentiell größer als seine Mantelbewegung, so drückt der Mantel auf den Kern. Dies würde heißen, dass der Energieverlust der Sonne höher ist als der des schwarzen Loches. Das Magnetfeld der verschiedenen Körper und seiner rotierenden Masse gleicht durch seine Vergrößerung in Masse und Magnetfeld dem Drehmoment aus. Bis zu dem Punkt, an dem die Energie verloren geht. Auf den jeweiligen Körpern müssten dann die Umweltbedingungen eine starke Veränderung mit sich ziehen. Daher bin ich davon überzeugt, dass der Klimawandel kein Menschen gemachtes Problem ist. Sondern ein Phänomen, das auf mechanischen Bewandnissen beruht. Wir verursachen zwar ein Sauberkeitsproblem, sind aber nicht verantwortlich für die sich ändernde Mechanik unseres Sonnensystems bzw. Milchstraße. Denn wenn sich das Magnetfeld des schwarzen Loches ändert, wirkt sich dies auf alle Körper aus.



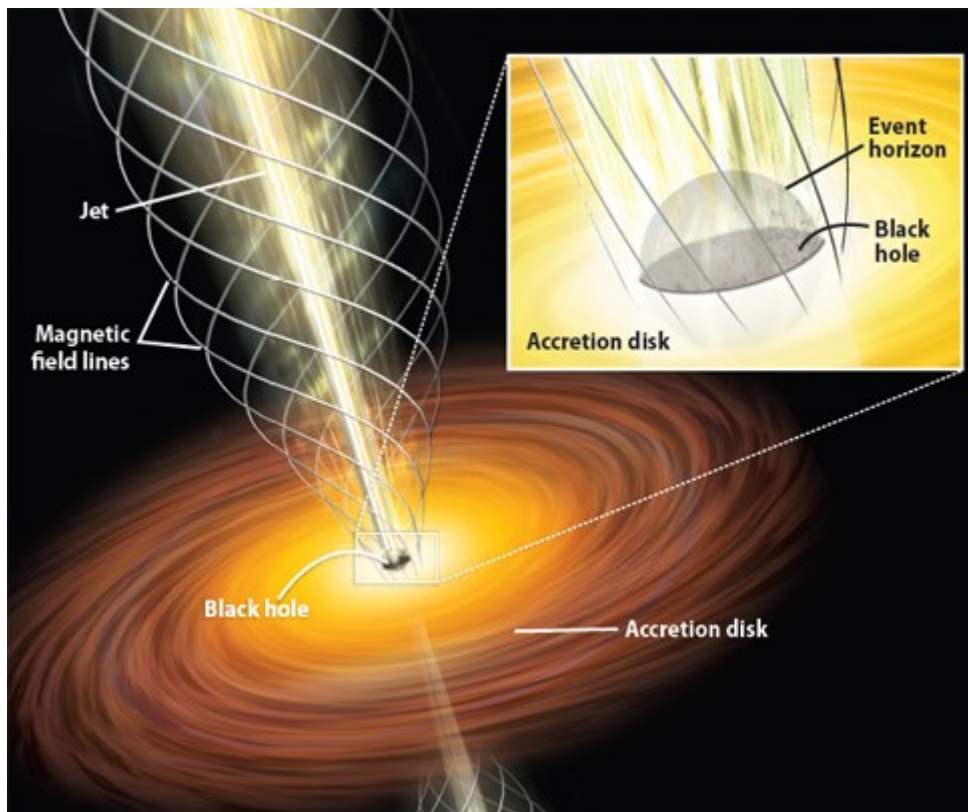
Kapitel 23

Ist nun das schwarze Loch ein Abfluss oder nicht?

Nach der klassischen Vorstellung der Physik ja. Wie auf diesem Bild gezeigt.



Oder ist ein schwarzes Loch nur ein Magnetfeld bzw. eine Masse, die Materie aufnimmt. Aber nicht Vernichtet?. Massendichte ohne Vernichtung. Aber die klassische Physik sagt da was anderes.



Oder ist ein schwarzes Loch nur ein Magnetfeld das Materie Umwandelt für den Erhalt des Universums?

Stimmt A. So wäre nach der Auflösung eine Massendichte gigantischem Ausmaßes zu messen und zu sehen. Wurde dies Gemessen ? Und wäre wie eine Supernova zu erkennen, gefolgt von einer Gravitationswelle ähnlich der Druckwelle nach einer Explosion.

Stimmt B. Als rein magnetisches Feld. So wäre die Auflösung des Kerns logisch. Und eine Gravitationswelle würde den Raum durchziehen. Ohne eine Supernova und es würde lediglich bei einer Gravitationswelle bleiben.

Kapitel 24

Oortsche Wolke.

Die Oortsche Wolke benannt nach Jan Hendrik Oort Astrophysiker geb. 1900 -1992 aus den Niederlanden. Ließ die Vermutung zu, dass jede Milchstraße so etwas wie eine aus Stein Eisbrocken etc. umliegende Wolke um eine Milchstraße bildet. Die Kreisförmig um die Milchstraße verläuft. Zumindest für unsere Milchstraße können wir genau sagen, dass es diese Wolke von Gesteinsbrocken usw. gibt. Ein Beweis ihrer generellen Existenz ist noch nicht in der Astrophysik gelungen. Hier steht lediglich nur die Vermutung im Raum. Stimmt meine These der schwarzen Löcher, dass es Magnetfelder sind! So ist es logisch Klar, dass diese in allen Milchstraßen existieren sollten. Selbst wenn sich die Milchstraßen in ihrer Bewegungsausprägung unterscheiden, so haben diese doch eines Gemein. Im Kern ihrer Milchstraße ein magnetisches Feld, Dass negativ magnetische Materie (nicht bzw. Wenig magnetisches Material) aus ihrem Rotationsfeld wirft.



Kapitel 25

Was stimmt nun ?.

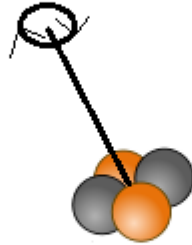
Wer also das Buch geschafft hat bis zu Ende zu Lesen, dem wird die Frage auf der Brust brennen. „Funktionieren nun Kontraktions-Rotationen als Energie Gewinnung oder nicht?“ Nach der klassischen Lehrmeinung des Vektorpotentials nach seiner traditionellen Auslegung nicht. Da dieser 95 % der mechanischen Anwendung und Wissenschaft aus macht. Ist der 5 % Teil lediglich ein Feld in der Mechanik, der Zeigt das da was Passiert. Dass außerhalb der bekannten Wissenschaft gibt. Man beachtet diesen Teil der Bewegungen nicht und klammert diese als Unwichtig aus. Da diese 5% nur selten zum Tragen kommen. Man Argumentiert hier klar. Dass es mechanisch nicht Relevant ist. Und eine absichtliche Herbeiführung zu keinem Ergebnis kommen würde. Dass zu festen Ergebnissen führt, die zwar Mechanisch nicht weg zu Diskutieren sind. Und Mathematisch gesehen, auch Tatsächlich sind. Denn man müsste hier magnetische Felder mit Massendichten gleich setzen und Einräumen, dass Felddichten die selbe Wirkung wie Massendichten haben können. Ich bin davon Überzeugt, dass Konstantin Meyl Recht hat mit seinen Theorien. Hier stellen sich aber 2 grundlegende Fragen. 1. Ist es nur ein Sekunden Phänomen, das Trotz gemessener Daten und Belege nicht bei jedem Versuch auf tritt? Und somit viele Hundert bis tausende Versuche zu seiner Wirkung benötigt. Und was Passiert wenn man denn Reaktor wider aus schaltet? Kann man diesen in denn selben Parametern wider Anfahren? Oder muss man hier von Neuem beginnen? Denn in der Bohrtechnik Ist der Effekt, dass sich die Späne um denn Bohrer wickelt trotz gleichbleibender Bewegungen nicht immer da. In 95 % passiert es nicht. Genauso verhält es sich mit Sonnen im Universum. Nicht viele verfügen über die Leistungsfähigkeit unsrer Sonne. Manche sind extrem Stärker und lösen sich nach kurzer Zeit auf. Und andere stehen unter unsere Leistungsfähigkeit, und Bilden andere Lichtquellen bzw. Synthesen. Und das sind über 70 % der Sonnen in unserem Universum. Das heißt, dass unsere Sonne im richtigen Moment alle Stoffe zusammen hatte die die Kernpressung in der Rotation möglich gemacht hatte. Und Somit eine effektive Fusion möglich machte. Siehe unser Licht. Die Fusionsreaktionen zu erwirken in einem Tokamak oder

Ita hängt nicht nur mit seiner Größe zusammen. Sondern ob es Möglich ist, ein Schwerefeld entweder durch Massendichte oder einer Felddichte zu schaffen. Dass Fusionsreaktionen erzeugen kann. Und es jeder Zeit wider Startbar ist. Wenn schwarze Löcher ein Phänomen sind, die nur in seiner magnetischen Leistungsfähigkeit in seiner Häufigkeit einer Initialzündung beruht. So sind auch schwarze Löcher ähnlich wie Sonnen die Leben wie unseres schaffen können, eher selten. Denn im Bezug unserer Raumgröße im Universum. Sind zwar viele Milchstraßen da. Aber in Verhältnis zu der Gesamtheit seiner Größe des Universums selten.

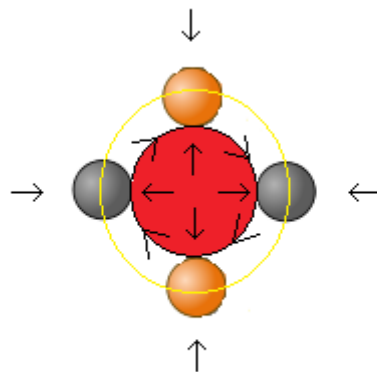
2. Wenn eine Pressung auf den Rotationskern nicht nur wenige Sekunden bedingt auf seine Dichte oder Masse abhängig ist. Dann wäre Konstantin Meyl's Theorie 100 % Richtig. Und es gäbe keine Fragen zu dem Thema Wirbelphysik bzw. Potentialwirbel. Denn die Hinweise darauf, bestimmt noch lange nicht seine stetige Wiederholungsfähigkeit. Denn eine Anhaltbarkeit seiner Potenz kann hier weder Bewiesen noch widerlegt werden. Dafür müsste man erst eine anhaltende Initialisierung erzeugen die hält. Denn dass unsere Milchstraße länger existiert als unsere Sonne. Und dass die Sonne noch vor dem schwarzen Loch sterben wird zeigt nicht, dass ein Magnetfeld länger halten muss. Denn seine sekundige Lebensdauer hängt mit seiner Größe zusammen. Also auf das Universum sind es nur Momente. Während es für uns Milliarden Jahre sind. Denn wir Wissen aus der Relativität, dass Bewegungen und Geschwindigkeit vom Betrachter im Raum und seiner Bewegung abhängig sind. Also kann für das Universum ein schwarzes Loch nur ein Kurzes zusammen ziehen bzw. Kontraktion auf einen Kern sein, der für uns nur Sekunden dauern würde, als Betrachter im schwarzen Loch. Oder der Person die sich in einem bestimmten Punkt der Akkretionscheibe befindet. Vergeht die Zeit unterschiedlich. Ob nun der Potentialwirbel also Kontraktions-Rotation denn Vektorpotential ablösen wird, halte ich eher für Unwahrscheinlich. Denn im besten Falle wird diese eine Ergänzung seiner Möglichkeiten sein. Und wenn die Überlichtgeschwindigkeit existieren sollte, und nicht auf einer Messkonstante beruht. So muss die Lichtgeschwindigkeit als Konstante neu bewertet werden. Denn die Überlichtgeschwindigkeit wäre dann eine neue Konstante die zwar Existieren würde. Aber nur in bestimmten Fällen auf tritt.

Kapitel 26.

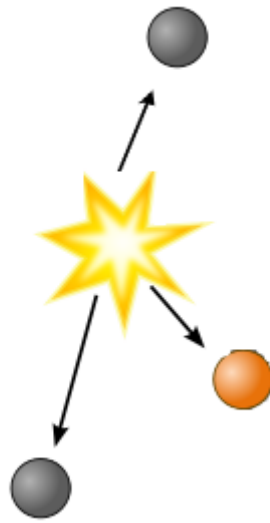
Es bliebe.



Man müsste ein Atom in Rotation versetzen aber nicht in einer Ringdrehung. Sondern in einer z Achsen Drehung. Bis die Atome sich von dem Rotationskern entfernen, aufgrund der Drehgeschwindigkeit. Stimmt die Stringtheorie? So sollten die Bausteine des Atoms versuchen in den Mittelpunkt zurück zu drängen. Aber die Rotationsgeschwindigkeit dieses nicht zu lässt. So sollten die verschiedenen Bausteine des Atoms immer ihren Gegenpart zum Ausgleich anziehen. Und bei einer bestimmten Geschwindigkeit Neutronen frei setzen. Die müssten dann aufgrund seiner schlinger Bewegung der Rotation aufgefangen und Direkt in Energie umgewandelt werden. Sonst würde die Entladung das Labor vernichten.



Stimmt die Stringtheorie nicht! So werden die Atome in den Raum fliegen und man würde nur sehen, wie ein Atom sich in Teilen auflöst.



Ende Teil 1